



## STADTNACHRICHTEN

# Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch  
Österreichische Post

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



© TVB Schladming/Martin Huber



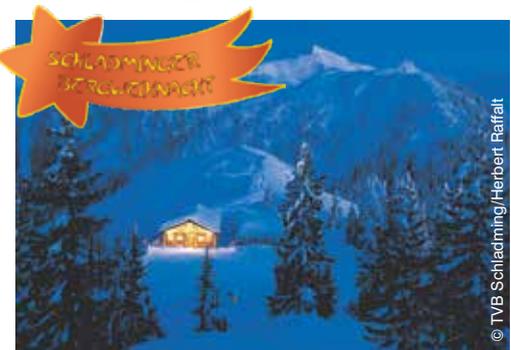
### ■ Sonderausstellung „Schladming 1918–48“

Von 13. bis 17. Oktober 2018 öffnet Heribert Thaller ein weiteres Kapitel aus seinem Fotoschatz **Seite 13**



### ■ Heimatverein d'Dochstoana

Das 110-Jahr-Jubiläum wird am 27. Oktober 2018 gebührend mit einem Bestandsfest und großem Volksmusikabend gefeiert **Seite 43**



### ■ Schladminger Bergweihnacht

Von 23. November bis 24. Dezember 2018 weihnachtet's wieder in Schladming – u. a. beim „Advent am Berg“ **Seite 47**

© TVB Schladming/Herbert Raffalt

# ■ Beschlüsse des Gemeinderates

In den letzten Sitzungen des Schladminger Gemeinderates wurden – unter anderem – einige weitreichende Beschlüsse einstimmig gefasst.

Zwei „sichere“ Beschlüsse, welche die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren sicherstellen und eine wertvolle Investition in unsere Zukunft darstellen.



## ■ Neubau Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos – Schützenverein – Sportverein

Der Grundsatzbeschluss für einen Neubau des neuen Feuerwehr-Gebäudes ging ja schon im Juni durch den Gemeinderat. Nun sind auch die Grundstücksangelegenheiten einstimmig beschlossen worden. Ein herzlicher Dank gilt dem Obmann des SV Rohrmoos/Untertal und Gemeinderat **Alexander Stocker** und der **Fam. Graf**. Dem Neubau des Feuerwehrdepots am Gelände des alten Bauhofes Rohrmoos und derzeitigem Schützenlokal steht also nichts mehr im Wege. Das neue Gebäude wird auch dem **Sportverein** und dem **Schützenverein als Vereinslokal** dienen. Die anfallenden Kosten sind

Die FF Untertal-Rohrmoos und die FF Mandling-Pichl bekommen jeweils neue Feuerwehrdepots.

bereits im Nachtragsvorschlag vorgesehen.

Mit den Bauarbeiten soll im kommenden Jahr begonnen werden. **Das Investitionsvolumen beträgt rund € 3,8 Mio.**

## ■ Neubau Freiwillige Feuerwehr Mandling-Pichl

Die Absicht, dass die Feuerwehr Mandling-Pichl eine neue Bleibe bekommen wird, ist bereits im Juni durch den Gemeinderat gegangen. Der Neubau des Rüsthauses auf dem Bauplatz südlich der B320, im Bereich der Einfahrt zum ehemaligen Bretterplatz der Firma Kasper Huber konnte nun auch mit den entsprechenden Grundkauf-Beschlüssen finalisiert werden. Ein be-

sonderer Dank ergeht an die **Familien Steiner – Loden Steiner 1888**.

Mit den Bauarbeiten soll 2019 begonnen werden. **Das Investitionsvolumen beträgt rund € 1,4 Mio.**

Bgm. Jürgen Winter dankt allen Beteiligten und dem Gemeinderat für die Einstimmigkeit.

## ■ Pachtverträge verlängert

Der **SV Rohrmoos/Untertal** wird auch die nächsten 25 Jahre seine **Spielstätte** behalten – der Pachtvertrag mit der Familie Graf wird bis 2043 verlängert.

Die **Freizeitanlage Pichl** rund um den Badensee wird auch die kommenden 25 Jahre als solche genutzt werden können – der Pachtvertrag mit

der Familie Steiner Pichlmayrgut wird verlängert.

## ■ Erweiterung Wasser-versorgungsanlage „Hochstraße West“

Für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage entlang des westlichen Teils der Hochstraße („Galgenbichel“, „Reithab“ und „Neuwirt/Poß“) wurden die Baumeister- und Installationsarbeiten sowie die Straßenbau- und Kabelverlegungsarbeiten vergeben.

Die Umsetzung wird in Abschnitten erfolgen, wobei noch im Herbst 2018 der Abschnitt von der Unterführung B320 (im Bereich Etschl&Mayr) bis zur Zufahrt Galgenbichel umgesetzt werden soll.

**Das Investitionsvolumen beträgt rund € 1,2 Mio.**



Die **Pachtverträge** für die Freizeitanlage Pichl und die Spielstätte des SV Rohrmoos/Untertal konnten jeweils verlängert werden.



Der Schladminger Gemeinderat zieht beim Thema Verkehrssicherheit auf der B320 an einem gemeinsamen Strang, weshalb der **Dringlichkeitsantrag der ÖVP Schladming zur Ennstal Bundesstraße einstimmig angenommen wurde.**

## Dringlichkeitsantrag der ÖVP Schladming zur Ennstal Bundesstraße einstimmig angenommen

In der letzten Gemeinderatssitzung in Schladming stellte die ÖVP Schladming durch die 1. Vizebürgermeisterin **Elisabeth Krammel** und Obfrau ÖVP Schladming den Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung. Das Thema „Ennstal Bundesstraße“ hat zurzeit einmal mehr traurige Aktualität. In der Petition heißt es z.B. „... B320 ist in keiner Weise mehr zeitgerecht und entspricht nicht den Anforderungen an eine europareife Straße in der Gegenwart bzw.

Zukunft...“. Der Schladminger Gemeinderat fordert die verantwortlichen Stellen im Bezirk und im Land Steiermark auf, einerseits unverzüglich Maßnahmen zu setzen, die sicherstellen, dass eine der Beschlusslage vom regionalen Verkehrskonzept aus dem Jahr 2005 entsprechende Verbesserung der derzeitigen Situation eintritt. Und andererseits die für eine Umsetzung der Baumaßnahmen notwendigen, finanziellen Mittel zu sichern und in den Landesbudgets der kommenden Jahre abzubilden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen und es schlossen sich alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an.

## Impressum

**Schladminger Stadtnachrichten.** Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. **Schriftleitung:** Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstr. 45). **Satzgestaltung:** Miriam Kerschbaumer, Schladming. **Druck:** Rettenbacher, Schladming. **Bilder:** Herberl Raffalt, Foto Kaserer, TOM Foto Design, Foto MOOM/Steiner, Martin Huber, Gemeinde, Tourismusverband Schladming, Seilbahnen, Daniel Höflechner, GEPA pictures, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26. Nov. 2018; Erscheinung Mitte Dez. 2018.**

Impressum	3
Aus dem Gemeinderat	2-3

## Wirtschaft, Kultur & Sport

Die Reiteralm Bergbahnen informieren	4
Hopsi-Winterkinderland Planai	5
Optimierter Werbeauftritt für die Region	5
Oberösterreicher siegen beim Schladminger Bridge-Turnier	6-7
Die Bergrettung Schladming mit neuem Mittel am Weg	6-7
Stammtischausflug der Schladminger Jägerinnen und Jäger	7
Tennisclub Schladming; Tennisclub Pichl/Enns	8-9
Fußball-Trainingscamps	9
Sportfilmwochen & Woodstock-Revival; SV Rohrmoos/Untertal	10
FC Schladming	11
Schladminger Fußball-Damenmannschaft; Bewegungstage	12
Badensee Pichl; Sonderausstellung „Schladming 1918-48“	13
KUKUK Theaterfestival erstmals in der Region	14
Aus der Bücherei: Buchstart-Tag	14
Aus dem Schladminger Stadtmuseum	15
Freiwillige Feuerwehr Schladming	16

## Amtliche Nachrichten

Informationen über Beihilfen	17
Aus dem Stadtbauamt	18
Deine Idee ist gefragt bei der Gestaltung der Aufbahrungshalle	18
Das Bauamt-Team in der Stadtgemeinde Schladming	19
Informationen des Bauamtes	20-21
Fragen zum Winterdienst	20-21
Gottfried Kornberger trat in den wohlverdienten Ruhestand	22
Aus dem Standesamt	22
Die Polizei informiert: Fahrradfahren ohne Licht	23
Eröffnung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle	23
Behördensprechstunden	24
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	24-25

## Kinder & Jugend

Abschlussfeier für Kindergärten und Kinderkrippen	26
Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	26-27
Aus der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming	28-29
Schulbeginn in der Volksschule Untertal	29
Volles Programm während der Sommerferien	30
Volksschule Pichl-Enns	30
Erstmals fünfjährige Handelsakademie in Schladming	31
Neue Mittelschule1 und Polytechnische Schule	31-32

## Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	33
Schladming hat Grund zum Feiern	34
Im Interview: Johanna, Bernie, Hans und Franz Knauss	35-37
Aus dem Diakoniewerk	38
Kakteenfreunde auf Besuch in Schladming	39
Blumenschmuck-Wettbewerb: Schladming gewinnt 5 Floras	39
Schladminger Seniorenbund	40
Schladminger Pensionisten auf Reisen	41
Eisschützenverein: Maria Held feierte runden Geburtstag	42
Bgm. Jürgen Winter lud zur „Donksche Feier“	42
Andreas Gabalier trug sich ins „Goldene Buch“ ein	43
Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch den Almsommer	43
Gottesdienste	44
Einladung zur Nacht der Musik	45
Events im congress Schladming	45
„Mei liebste Weis“ aus Rohrmoos; Ski-Opening Schladming	46-47
Schladminger Bergweihnacht	47
„Hiarest Sunntog“	48

## Die Reiteralm Bergbahnen informieren

Rückblick auf den Sommer 2018 und  
Ausblick auf die Wintersaison 2018/19

**Liebe Schladmingerinnen,  
liebe Schladminger!**

**Gerne dürfen wir aktuell von den  
Reiteralm Bergbahnen informieren.**

### Ein Blick auf die heurige Sommersaison

Von Juni bis Ende September luden wir mit der Seilbahn Preunegg Jet zum bequemen „Aufi-Gondeln“ ein. Die vorläufige Sommerbilanz darf als ausgezeichnet bezeichnet werden. Dies bestätigt die Vielseitigkeit unseres Sommer-Angebotes. Erwähnt sei hier u.a. das genussvolle Verweilen am Berg, die herrlichen Bergseen, die einmaligen Panoramablicke, das große, liebevolle Angebot für Familien/Kinder sowie das sportliche Angebot für Wanderer, Biker und Fans von Klettersteigen. Nicht zu vergessen natürlich die kulinarischen Schmankerln und die Gastfreundschaft in unseren Hütten.

### „Reiteralm Junior Trails“ – Österreichs größter Bike- spielplatz

Ein Herzstück im Bereich „Biken“ wurde mit der Realisierung der „Reiteralm Junior Trails“ umgesetzt. In perfekter Zusammenarbeit mit allen Partnern wurde hier Österreichs größter Bikespielplatz für

Kinder errichtet. Nicht nur viele Gäste, vor allem auch viele Einheimische nehmen das neue Highlight in Anspruch und sind davon begeistert.

Große und kleine Mountainbike-Freunde können über vier Strecken mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden auf zwei Rädern nach unten düsen. Neueste Kinderbikes der Firma Ghost sowie Helme und Protektoren gibt es direkt vor Ort zum Ausleihen. Mit dem Förderband geht's dann wieder bequem zum Ausgangspunkt. Die Kinder erleben Spannung, Action und viel, viel Spaß.

\*

**Ab nächstem Sommer steht noch  
mehr Mountain-Bike-Angebot für „Alle“  
zur Verfügung.** Derzeit werden die Bauarbeiten, in naturnaher Bauweise, für weitere Trails am Berg durchgeführt. Auf gesamt über 13 Kilometern kann man somit das sportliche Feeling des Bikens ab Sommer 2019 auf der Reiteralm erleben.

Der Fokus liegt auf Familien und Bike-Einsteiger, ein Produkt, welches es in dieser Form in der Region Schladming-Dachstein noch nicht gibt. Die unterschiedlichen Strecken werden im leichten bis mittleren Schwierigkeitssegment angeboten. Die Trails sind gekennzeichnet durch viele Kurven, Richtungsänderungen

und Wellen, welche beim Fahren ein Achterbahn-Gefühl entstehen lassen. Spaß und Fun für die ganze Familie sind garantiert und der Preunegg Jet lädt zu vielen Wiederholungsfahrten ein.

### Der Winter ist nahe

Wie gewohnt werden wir so bald wie möglich Skibetrieb auf der Reiteralm anbieten. Bei entsprechender Schnee- und Pistenqualität werden wir den „Saison-Startknopf“ drücken. Die Nachfrage ist bereits groß, Trainingsteams aus aller Welt möchten schon wieder die Pisten für ihre optimale Rennsaison-Vorbereitung reservieren. Dies bestätigt auch in diesem Bereich unsere hohe Pistenqualität.

Vor allem auch unsere Publikums-gäste scharren in den Löchern und freuen sich auf die super breiten und bestens präparierten Pisten der Reiteralm, auf unseren Crosspark, unser Parallel-Ski-movie und viele unvergessliche Skitage in der Wintersaison 2018/2019.

In diesem Sinne wünscht das Team der Reiteralm einen schönen und erholsamen Herbst, verbunden mit viel Vorfreude auf den kommenden Winter!

**Reiteralm Bergbahnen  
Mag. Daniel Berchthaller,  
Geschäftsführer**



Die Junior Trails auf der Reiteralm bieten vier Lines mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen.



Die permanente Parallel-Skimovie-Strecke auf der Reiteralm, direkt im Zentrum gelegen.

Bilder: Reiteralm Bergbahnen,  
Grunwald Gerard

## Hopsi-Winterkinderland Planai

**Große Attraktionen für Familien gelangen mit Saisonstart Winter 2018/19 auf der Schladminger Planai zur Umsetzung.**

Die Märchenwiese und der Bereich Weitmoos sind ideal geschaffen für Kinder, Jugendliche und Skianfänger aller Altersklassen. Berg-Highlights wie der Superpark, Funcross und Funslope oder der Möhrchenweg begeistern schon jetzt Groß und Klein. Nun gehen die Planai-Bahnen noch einen Schritt weiter und errichten für die „ganz Kleinen“ das **Hopsi-Winterkinderland**.

Das Hopsi-Winterkinderland ist im Bereich der Märchenwiesenhütte angesiedelt, wo es auch in Zusammenarbeit mit den Skischulen Hopf und Tritscher ein **neues bzw. erweitertes Skischulgelände** geben wird.

Das Hopsi-Winterkinderland ist ideal für die kleinen Gäste, um die ersten Schwünge zu üben. Im Winterkinderland wird es spezielle Bereiche für Kinder je nach Altersstufe und Können geben. Begleitet vom Maskottchen Hopsi kommen kleine Pistenflitzer voll auf ihre Kosten.

Um die Erreichbarkeit des Hopsi-Winterkinderlandes markant zu verbessern, wird der **Hopsi-Express** errichtet. Der **Schrägaufzug** mit einer Länge von 211 Metern bietet Platz für 14 Fahrgäste. Er verbindet das Kinderland an der Märchenwiesenhütte in einer Fahrzeit von weniger als 2 Minuten mit der Bergstation der Planaiabahn.

Weiters werden angrenzend an das Hopsi-Winterkinderland **Freiflächen für weitere Skipisten** geschaffen, die allen Skifahrern zur Verfügung stehen.



© Design Glatthofer

Entwurf Logo „Hopsi-Express“.

## Optimierter Werbeauftritt für die Region

**Nicht nur wir Einheimische sind auf unsere Natur stolz, auch unsere zahlreichen Gäste wissen unsere Berge, egal ob im Sommer oder Winter, zu schätzen.**

Für uns ist der Tourismus nicht wegzudenken und trotzdem heißt es, sich laufend weiterzuentwickeln und neuen Trends offen entgegenzusehen. Vor allem im Bereich „Werbung“ gilt es, sich ständig den Marktgegebenheiten anzupassen, um mit der Konkurrenz mithalten zu können.

Aus diesem Grund wurde die im Jahr 2008 entwickelte Werbelinie von Schladming-Dachstein im letzten Jahr leicht nachgeschärft und optimiert. Für die Markenoptimierung wurde die Werbeagentur SR1 (Smuck, Royer und Die Eins) als externer Berater engagiert. Im neuen Marken-

handbuch ist ein frisches und modernes Fotokonzept enthalten, welches den Fokus verstärkt auf unsere Landschaft setzt.

Im Zuge der Markenoptimierung wurden auch das Leistungsversprechen und die Markenkernwerte genau analysiert. Schladming-Dachstein steht für „Gastfreundschaft“ und „menschliche Nähe“ und genau das sollte in den Marketingkampagnen auch transportiert werden. Daraus entstand der Claim **„Wir sind für Dich da“**, welcher in Zukunft in Werbemitteln sowie online und offline bei Kampagnen eingesetzt wird.

Das aktuelle Schladming-Dachstein Wintermagazin wurde der neuen Werbelinie bereits angepasst. Im Zuge des neuen Designs wurden auch weitere Änderungen



Beispiel „neues Wintersujet“.

durchgeführt. So hat man beispielsweise darauf geachtet, das Magazin mit wenig Text dafür mit vielen großflächigen Bildern zu gestalten und Menschen und deren Berufe in den Vordergrund zu stellen. Zudem wurde das Magazin auf hochwertigem Naturpapier gedruckt.

Die Inhalte für Marketingkampagnen werden individuell an die Zielgruppe und den Markt angepasst. Auch hier wird in Zukunft verstärkt darauf geachtet, sich mit originellen Wort-Bild-Kombinationen und aussagekräftigen Bildern von anderen Regionen abzuheben.

# ■ Oberösterreicher siegen beim **Schladminger**

**Das 12. Schladminger Bridge-Turnier am 23. Juni 2018 im Sport-hotel Tauernblick war wieder ein Höhepunkt des steirischen Bridge-Sports.**

Nicht nur die Anzahl der Teilnehmer – ca. 120 aus ganz Österreich, Slowenien, Kroatien und Deutschland – die besondere Atmosphäre und der Rahmen im wunderschönen

Veranstaltungssaal des Hotels, mit herrlichem Blick in die Schladminger Bergwelt, zeichnet dieses bereits traditionelle Turnier aus. Darauf verwies auch der Präsident

des Österreichischen Bridge Sportverbandes, **Georg Engel**, bei seiner Begrüßung der Teilnehmer. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung von zwei weiteren Turnieren umrahmt, eines bereits am Freitag in Weißenbach und ein weiteres am Sonntag im Hotel Tauernblick, mit jeweils ca. 50 Teilnehmern.

Kamen in den letzten Jahren die Gewinner aus dem Ausland, so durften sich heuer wieder Österreicher über den Sieg in Schladming freuen. **Herbert Schuh** und **Roland Berndl** aus Oberösterreich setzten sich mit einem Ergebnis von 67,4 % durch, vor den



# ■ Die **Bergrettung Schladming** mit neuem Mittel am Weg!

**Seit August ist die Bergrettung Schladming seit der Gründung 1902 erstmalig im Besitz eines Einsatzfahrzeuges.**



„Die regulatorischen Änderungen im Steirischen Rettungsdienstgesetz und auch die immer strenger werdenden Haftungsfragen haben uns zu diesem Schritt gezwungen“, so Ortsstellenleiter **Hans Jürgen Bacher**. „In der Vergangenheit mussten wir Verletzte teilweise auf den Ladeflächen von privaten Pick-ups transportieren. Nicht auszudenken, wenn da etwas passiert wäre! Dass die Schäden an den Privatfahrzeugen oft selbst durch die Bergretter bezahlt wurden, ist nur ein kleines Detail“, ergänzt der Ortsstellenleiter.

In einem ersten Schritt wurden durch die Bergretter

die Anforderungen an ein Einsatzfahrzeug festgelegt. Lediglich drei Fahrzeuge erfüllen aktuell die Muss-Kriterien: Allradantrieb, Untersetzungsgetriebe mit Sperrdifferenzialen und Platz für einen liegenden Patienten in der geschlossenen Kabine. Wegen des besten Preis-Leistungsverhältnisses fiel die Entscheidung auf einen **Land Rover Discovery**.

„Wir sind ein verlässlicher, ehrenamtlicher Partner für die Einwohner, Touristen, Wintersportvereine und Tourismusverbände in der Region und bei unzähligen Veranstaltungen für die Sicherheit im alpinen Gelände verantwortlich“, so Einsatzleiter **Andreas Fischbacher**. „Dazu zählen neben Ski- und Mountainbike-Rennen auch Konzerte wie zuletzt **Andreas Gabalier** im Bereich des

## Bridge-Turnier

Slowenen **Milan Pavlin** und **Alfonz Sumer** (67,3%) und den Oberösterreichern **Georg Engel** und **Rose-Maria Aichinger** (62,9%).

Die Gewinner durften sich über Ehrenpreise der Stadtgemeinde, des Tourismusverbandes und des Schladminger Bridgeclubs freuen. Weitere Ehrenpreise stellten die Brauerei Schladming und das Sporthotel Tauernblick zur Verfügung. Die Leitung des Turniers lag wie immer in den bewährten Händen von **Ing. Robert Schuster** (Pater Petrus).

Lohn für die geistige Herausforderung des Bridge-

Sports war das abschließende Buffet im Hotel. An dieser Stelle herzlichen Dank an Direktorin **Margit Schwaiger** und Küchenchef **Ewald Gabardi**.

Direktor **Hans-Jörg Stocker** vom Tourismusverband Schladming dankte abschließend besonders dem Präsidenten des Schladminger Bridge-Clubs, Herrn **Dr. Willi Miklau** sowie Frau **Mag. Lilo Wallner** und **Hilda Kocher** für die Mitarbeit im Bereich der Organisation und zeigt auch ganz deutlich die Wertigkeit von Veranstaltungen dieser Art für die heimische Tourismuswirtschaft auf.

*Zielhanges Planai. Wir mussten im Zeitraum vom 1. März 2017 bis 1. März 2018 neben den 41 Renn- bzw. Veranstaltungstagen auch 12 Monatsschulungen, 14 Übungen und 25 Einsätze durchführen. In Summe konnten wir 26 Personen im alpinen Gelände helfen und haben freiwillig über 2500 Mannstunden geleistet“, so der Einsatzleiter.*

„Die Anschaffung stellt uns vor enorme finanzielle Herausforderungen. Daher gehen wir gerade auf Gewerbebetriebe im Umfeld des Tourismus zu und werden diese um Unterstützung bitten“, so Bacher. „Natürlich freuen wir uns auch über private Spenden.“

Es gibt hierfür mehrere Möglichkeiten, die Bergrettung Schladming zu unterstützen: **Private Spenden oder Förderer werden.**

Mit einem Förderer-Beitrag von nur €22,- unterstützen Sie nicht nur die Arbeit der Bergrettung. Sie haben auch den Vorteil, dass Ihr Ehe- bzw. Lebenspartner und Ihre schulpflichtigen Kinder (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) – die im gemeinsamen Haushalt leben – die Hilfeleistung der Bergrettung auf Österreichs Bergen und Pisten (erforderlichenfalls auch Hubschrauberbergung) kostenlos bis zu einem Höchstbetrag von € 15.000,- in Anspruch nehmen können.

Wenn Sie Förderer werden oder die Bergrettung Schladming privat unterstützen wollen, kontaktieren Sie uns bitte:

Per Mail: [schladming@bergrettung-stmk.at](mailto:schladming@bergrettung-stmk.at)

Per Telefon: 0664/46 14 050

## Stammtischausflug der Schladminger Jägerinnen und Jäger

*Zu einem Ausflug auf ihre Jagdhütte im Seewigtal luden kürzlich Reinhard Sieder und seine Frau Gerti die Schladminger Stammtischrunde der Jäger ein.*

In der gemütlichen Jagdhütte wurden die Schladminger Jägerinnen und Jäger herzlich aufgenommen und freundlich mit Speis und Trank bewirtet. Natürlich gab es dabei auch eine Reihe von Jagderfolgen zu feiern. **Norbert Erlbacher** hat in Pöllau zwei kapitale Rehböcke erlegt. **Mag. Astrid Perner**, **Manuela Bliem**, **Dagmar Moosbrugger** und Obfrau **Ingeburg Hartl** haben in Tschechien sehr gute Rehböcke zur Strecke bringen können. Und auch **Helmut Percht** hat einen guten Rehbock im Seewigtal erlegt. Ein kräftiges Weidmannsheil den erfolgreichen Schützen.

Obfrau Ingeburg Hartl und die „Stammtisch-Ausflügler“ dankten den Wirtsleuten für die liebe Einladung. Es wurde kräftig gefeiert und viel über die „Jagarei“ berichtet und erzählt.

**Wolfgang Pitzer**



**Ausflug der Jägerinnen und Jäger ins Seewigtal (v.l.):** Herbert Fölser, Norbert Erlbacher, Astrid Perner, Ingeburg Hartl, Manuela Bliem, Hannes Pichler, Reinhard Sieder, Franz Hartl, Sepp Trinker und Helmut Percht.

## Tennisclub Schladming

### Fünf Mannschafts-Meistertitel 2018

Nach fünf Jahren Abwesenheit erreichte die **1. Herrenmannschaft** (Mannschaftsführer MF Thomas Pitzer) ungeschlagen den **Meistertitel**

in der **1. Klasse-A** und damit den Wiederaufstieg in die Landesliga-B.

Die beiden Mannschaften **Herren 45** (MF Michael Bergner) und **Herren 55** (MF Helmut Gampersberger) schafften jeweils ungeschlagen den

**Meistertitel in der LL-B** und damit den Aufstieg in die höchste steirische Liga – also 2019 Landesliga-A. Der Mannschaft **Herren 60** (MF Manfred Schütter) gelang nach dem **Titel in der 1. Klasse** auf Anhieb der Aufstieg in die LL-B.



**1. Herrenmannschaft Meister 2018** – stehend (v.l.) Daniel Erlbacher, Michael Bergner, Jürgen Kandler, MF Thomas Pitzer; hockend (v.l.) Meinhard Steiner, Martin Omulec.



Obmann Markus Stroblmair mit den **Stadtmeistern 2018** – Michael Bergner, Karin Mohl und Manfred Schütter.

Sehr erfreulich war die Leistungsexplosion im Nachwuchsbereich, speziell der **Burschen U15** (mit Niklas Erlbacher, Luca Stroblmair und Matteo Wimmer), die in der **Obersteiermark ungeschlagen Meister** wurden und nur durch eine knappe Niederlage in Bad Radkersburg den Einzug ins Finale um den Steirischen Meistertitel verpassten.

### Stadtmeisterschaften

Bei den offenen Stadtmeisterschaften 2018 siegte im **Herren A-Bewerb** erstmals **Michael Bergner**, der in einem packenden dreieinhalbstündigen Finale Jürgen Kandler in drei Sätzen bezwang.

Den **Damen-Einzeltitel** holte sich bereits zum fünften Mal **Karin Mohl** in souveräner

## Tennisclub Pichl/Enns

Ein schöner, lustiger, geselliger, sportlicher und unvergesslicher Ausflug im Frühjahr nach Loipersdorf eröffnete die Tennissaison 2018 des TC Pichl/Enns. Der Vorstand zeigte sich weiters sehr erfreut, dass am Eröffnungstag auf unserer Anlage in Pichl mehr als 30 aktiv anwesende

Kinder und Erwachsene begrüßt werden konnten.

Die **Alpenliga-Saison** wurde auf dem 4. Tabellenplatz beendet, dieser Rang ist sicherlich den Verletzungen einiger wichtiger Stammspieler sowie verschiedenen Abwesenheiten von diversen Spie-

lern während der Meisterschaft geschuldet.

Eine Ehre war es dem TC Pichl/Enns auch, beim sogenannten „**Sommerprogramm**“ der **Stadtgemeinde Schladming** einen Beitrag geleistet zu haben, und wir freuten uns, mehr als 20 sportliche Kinder auf unseren Tennisplätzen un-

terhalten und betreuen zu dürfen. Dies war auch Anlass dazu, dass beim heurigen **Kindertraining**, in Zusammenarbeit mit der GK-Tennisschule aus Radstadt, eifrig und fleißig trainiert wurde und insgesamt mehr als zehn Einheiten mit mehr als 25 Kindern und Jugendlichen im Laufe der Sommerferien durchgeführt werden konnten. Ebenfalls freute es uns, dass einige **Kinder des WSV Pichl/Reiteralms** uns an einem Samstagvormittag am Tennisplatz besuchten und ein konstruktives Sommertraining auf dem Tennisplatz mit dem sportlichen Leiter des TC Pichl/Enns, **Thomas Gründbichler**, absolviert haben.

Ein Training für Jung und Alt wird vom Verein auch im Herbst noch angeboten und ebenfalls vom sportlichen Leiter Thomas Gründbichler durchgeführt. Für die Kinder



**Trainingslager 2018 Loipersdorf.** V.l. stehend: Mario, Taxi Hubner – Reinhard, Evi, Helga, Angie, Manfred, Ferdi, Michi. V.l. knieend: Toni, Hermann, Stefan, Thomas, Ali.



**Alpenligamannschaft 2018,** v.l. stehend: Stefan Weber, Anni Kargl, Hermann Walcher, Evi Gründbichler, Helga Kocher, Anton Gründbichler, Ines Neureiter. V.l. knieend: TC-Obmann Michael Perner, Sponsoren Hans und Thomas Danklmaier (Steireralm Reiteralms) und TC-Pichl Alpenligachef Thomas Gründbichler.

Manier mit einem Zweisatz-Finalsieg gegen Chiara Hipfl.

Im **Herren-Senioren-Einzel** konnte sich **Manfred Schütter** gegen Franz Lackner in einer Hitze-Marathonschlacht schlussendlich im Match-Tiebreak durchsetzen.

Bei den **Damen-Seniorinnen** gewann **Maria Kleer** vor Karin Dobeberger.

Die Neuerwerbung **Manuel Bayer** entschied den **Herren B-Bewerb** vor Niklas Erlbacher für sich.

Im **Damen B-Finale** siegte **Clara Arzberger** gegen Karin Dobeberger.

Den **Herren-Doppel** Stadtmeistertitel sicherten sich **Jürgen Kandlbauer/Hans Wieser** gegen Michael Bergner/Thomas Pitzer.

**Damen-Doppel** Stadtmeisterinnen wurden erstmals

**Clara Arzberger/Chiara Hipfl** vor Elisa Pilz/Angelika Wimmer.

Im **Herren-Doppel Seniorenbewerb** gewannen **Peter Hofer/Franz Köll** vor Herbert Rettenbacher/Peter Rettensteiner.

Dankesworte ergingen bei der abschließenden Siegerehrung mit Sachpreisverlosung von Obmann **Markus Stroblmair** an die zahlreichen Sponsoren, Förderer des Tennisclubs Union Blau-Weiß sowie Pokal- und Sachpreisspender. Weiters den ausführenden Firmen und Helfern, die für einen reibungslosen Umbau der Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen sorgten. Der Dank erging auch an das Kantinenteam Laszlo und Sandor, die mit ihrer freundlichen Art eine Bereicherung für das Clubleben sind.

wird das Training noch an Samstagen am Vormittag abgehalten – die Information dazu erfolgt zeitgerecht; bzw. bei Interesse für Tennis einfach bei Thomas Gründbichler (unter Tel. 0664 / 75 06 39 83) melden.

## Vereinsmeister 2018

Schlussendlich freuen wir uns, die neuen Vereinsmeister 2018 des TC Pichl/Enns vorstellen zu dürfen:

- Damen-Einzel: **Ines Neureiter** (1. Titel)
- Herren-Einzel: **Alexander Helfer** (1. Titel)
- Mixed-Doppel: **Annemarie Kargl / Thomas Gründbichler**
- Herren-Doppel: **Thomas Simonlehner / Thomas Gründbichler**
- Herren-B-Bewerb: **Martin Schütter**

Die Siegerehrung auf unserer Tennisanlage wurde im

gemütlichen Beisammensein bei köstlichem Essen, schönen Siegesgeschenken und einer Verlosung von wertvollen Sachpreisen vom Obmann des TC Pichl/Enns, **Michael Perner**, abgehalten. Obmann Perner freute sich über die hohe Teilnehmerzahl, die sportliche Disziplin und erwähnte vor allem die wochenlangen guten Spiele und Analysen bei herrlichem Sommerwetter – diese Vereinsmeisterschaften werden für alle beteiligten Sportlerinnen und Sportler wohl unvergesslich bleiben!

Abschließend wünscht der Vorstand des TC Pichl/Enns ALLEN einen schönen Herbstausklang!

**Für den Vorstand des TC Pichl/Enns, Kassierstellvertreter und sportlicher Leiter  
Thomas Gründbichler**

# Fußball-Trainingscamps

FK Rostov und Hertha BSC Berlin holten sich in der Athletic Area den „letzten Schliff“

**Internationale Erstligisten wissen Schladming als Trainingsregion zu schätzen.**

Der **FK Rostov** spielt in Russlands Premier Liga und **Hertha BSC** ist einer der Top-Vereine in der ersten Liga Deutschlands. Das Team rund um seinen langjährigen Leiter **Nello di Martino** (Dritter von links, im Bild unten) schwärmt: „Wir waren schon auf vielen Trainingslagern, aber wir sind nicht umsonst schon das vierte Mal hier in Schladming. Vor allem die ausgezeichnete Betreuung von Platzwart Anto Salatovic führt uns immer wieder hierher.“

Die Stadtgemeinde Schladming ist stolz, nicht nur infrastrukturell, sondern auch menschlich Qualität bieten zu können.

Nächstes Jahr müssen diese Vereine wegen Renovierungsarbeiten in der Athletic Area eine Pause einlegen, aber wir freuen uns schon auf 2020!



**Hertha BSC** (im Bild oben) und der **FK Rostov** (im Bild unten) bereiteten sich diesen Sommer in der Athletic Area auf die Fußballsaison vor.



### Klang-Film-Theater Schladming: Sportfilmwochen und Woodstock-Revival

*Für die jüngst angelaufene Programmperiode 2018/2019 gibt es im Oktober folgende Highlights:*

#### VISION OF SPORTS – interessante Blickpunkte auf die Welt des Sports

Das KLANG-FILM-THEATER Schladming agiert noch bis 20. Oktober als

Treffpunkt für die heimische Sportwelt. Spannende Filmdokumentationen und Spielfilme bilden den Rahmen für einen Dialog mit der heimischen Sportszene.

#### WOODSTOCK – 50 YEARS AFTER | Samstag, 27. Oktober 2018, 20 Uhr

Nach einem Auftritt der Austropopgruppe *Menage-a-trois*, steht das KLANG-

FILM-THEATER ganz im Zeichen des legendären WOODSTOCK-Musikfestivals im Jahr 1969. Unter dem Motto „50 years after“ werden heimische Musikgruppen mit professioneller Unterstützung von befreundeten Musikern die Folk-, Rock-, Country- und Bluesmusik der 70er-Jahre wieder aufleben lassen.

Das **Detailprogramm** entnehmen Sie

- lokalen Medien,
- dem Wochenprogramm des Tourismusverbandes Schladming,
- [www.schladming-dachstein.at/de/aktuell/events](http://www.schladming-dachstein.at/de/aktuell/events) oder
- [www.klangfilmtheater.at](http://www.klangfilmtheater.at)

## SV Rohrmoos / Untertal

*Nach der kurzen Sommerpause – die durch den wöchentlichen „Fußball für jedermann“-Donnerstag nicht ganz fußballfrei war – startete die Kampfmannschaft des SV Rohrmoos/Untertal Ende Juli in die Vorbereitung für die neue Saison.*

Unter der Leitung des neuen Trainers **Martin Gerhardt** ging die Mannschaft mit vielen Verstärkungen (**Georg Skopek, Mathias Stocker, Andreas Zechmann, Lukas Knauss**) in die neue Saison. Schon in den Vorbereitungsspielen sah man, dass die Mannschaft voll motiviert ist. Die neuen Spieler bringen frischen Wind und fußballerische Klasse in das Team. In den abwechslungsreichen Trainings herrscht unter den zumeist 25 Spielern ein gesunder Konkurrenzkampf, um in den Kader für die Meisterschaftsspiele zu kommen.

Der SV Rohrmoos/Untertal startete so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr in die Meisterschaft.

In den ersten Spielen gab es keine Niederlage und die arrivierten Spieler (**Norbert Knauss, Peter Weichbold, Karl Thaler**) harmonieren sehr gut mit den jungen, wilden Rohrmoosern.

Dadurch steht der SV Rohrmoos zurzeit ganz oben in der Tabelle.

Der Trainer und die Mannschaft, geführt vom neuen Kapitän **Andreas Stocker**, machen zurzeit einen super Job und lassen die Fans von Mehr träumen. Nun heißt es konzentriert und gut weiterzuarbeiten, denn die Konkurrenz in der Meisterschaft ist groß!

#### Jubiläum

**Der gesamte SV Rohrmoos/Untertal gratuliert Norbert Knauss recht herzlich zu seinem „50er“.** Größten Respekt und Bewunderung, wie stark er sich noch am Fußballplatz präsentiert. Ein Vorbild für viele junge Spieler und nicht wegzudenken vom SVR. Norbert, wir hoffen

**MEHR INFOS UND FOTOS** von den Veranstaltungen rund um den SV Rohrmoos / Untertal findet ihr auf [www.facebook.com/svrohrmoos](https://www.facebook.com/svrohrmoos) und unter [www.svrohrmoos.at](http://www.svrohrmoos.at)

noch auf viele gemeinsame Jahre am Fußballplatz mit Dir!

#### Kindertraining

Pünktlich zu Schulbeginn wurde auch wieder das Training mit den Kindern und Jugendlichen des SV Rohrmoos/Untertal gestartet. Jeden Dienstag und Donnerstag wird im Untertal unter der Leitung unserer Kinder-Coaches mit den zukünftigen Fußballern und Fußballerinnen gespielt und trainiert – dabei steht natürlich der Spaß am Sport und der Bewegung im Vordergrund. Der SV Rohrmoos/Untertal ist besonders stolz auf seine hervorragende Jugendarbeit und freut sich immer wieder, dass so viele Kinder und Jugendliche den Weg ins Untertal finden – dafür ein großes DANKE an alle Beteiligten!



# FC Schladming

„FC Schladming das ist unser Name, blau und gelb sind unsere Farben, es steht geschrieben am Himmelszelt, du bist der beste Verein der Welt.“

**Der FC Schladming startete am 10. August in die neue Saison 2018/2019.**

Unsere Kampfmannschaft 1 (KM 1) legte einen tollen Start in der Oberliga hin! Sie konnte bereits nach der vierten Runde den 1. Platz in der Tabelle für sich beanspruchen.

Die **Fanfahrten** mit dem Planaibus und „unserem“ Busfahrer **Boris Milusic**, gemeinsam mit der Mannschaft zu den Auswärtsspielen der KM 1, sind jedes Mal ein Highlight.

Unsere KM2 und alle Jugendmannschaften sind auch bereits im Meisterschaftsmodus und bestreiten tolle Spiele.

**Toni Polster** beteuerte schon „Ohne Fans gibt es keinen Fußball“ und das können wir nur bestätigen! Ohne unsere treuen Fans würde es den FC Schladming in dieser Form nicht geben. Wir danken

euch für eure Treue, euren Enthusiasmus und eure Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen und hoffen, euch weiterhin in der WM-Estriche-Area anzutreffen.

Von den Hauptsponsoren bis zu den Ballsponsoren möchten wir uns ganz herzlich bei jedem einzelnen für die Unterstützung bedanken. Ohne euch wäre vieles nicht möglich!



*Damit ein Verein wie der FC Schladming so erfolgreich arbeiten kann, braucht es viele wohlgesonnene **Sponsoren und Gönner**.*



**Preiskarscht'In des FC Schladming**

Wann? Samstag, 10.11.2018 ab 17:00 Uhr  
Wo? Tenne Stadl

Schnapsen – Mulatschag – Bieten – Schnalzen – usw.

Ein tolles Miteinander von Spielern, Trainern, Vorstand, Sponsoren und Fans, auch abseits des Fußballplatzes, ist genauso wichtig – z.B. beim Preiskarscht'In!

Wir freuen uns auf euch!  
**Euer FC Schladming**



*Die Kampfmannschaft 1 des FC Schladming.*



Ein riesiges Dankeschön gebührt Boris und den Planaï-Hochwurz-Bahnen. Ihr wollt auch bei einer **Fanfahrt** mitfahren? Meldet euch einfach an bei Britt Stocker-Hansen (Tel. 0664/37 44 998.)



**Möchte eure Tochter oder/und euer Sohn auch gerne Fußball spielen? Mario und Bettina Vettori haben einen tollen Folder gestaltet, der euch alle Informationen zum Kinderfußball beim FC Schladming näherbringt. Holt euch den Folder in der FC-Kantine, bei KA-RO oder bei der Shell-Tankstelle. Wir freuen uns auf eure Kids!**



## Schladminger Fußball-Damenmannschaft

Teilnahme an obersteirischer Meisterschaft

**Die Schladminger Fußball-Damenmannschaft nahm erstmalig an der Kleinfeld-Fußballmeisterschaft der Obersteiermark teil.**

Am 15. September war es soweit. Die vier Mannschaften Aigen, Gröbming, Kalwang und Schladming trugen in Turnierform am Samstag, den 15. September von 10 bis 13 Uhr auf der Fußballanlage in Aigen die 1. Meisterschaftsrunde aus.

„Als Fußballneuling werden wir im Herbst noch Lehrgeld

bezahlen müssen und uns Schritt für Schritt fußballerisch weiter entwickeln“ so Trainer **Karl Müller**, der mit seinen Co-Trainern **Gottfried Berger** und **Mario Steinkellner** sowie den 15 Fußballdamen ehrgeizige Ziele verfolgt.

Ein weiteres Turnier fand am 29. September in Gröbming statt. Es folgen Turniere (jeweils von 10 bis 13 Uhr)

- am Samstag, **13. Oktober**, in Kalwang und
- am Samstag, **20. Oktober**, in Schladming auf der „alten“ FC-Anlage.



Die Schladminger Kinderfreunde und der FC Schladming haben den Aufbau der

Damenmannschaft wesentlich unterstützt – ein herzliches Danke dafür.

## Bewegungstage Schladming 2018

Wieder großer Erfolg des Sommercamps mit Artistik, Tanz und Theater, frei nach dem Motto „Bewegung macht Spaß“



V.l.n.r. – **1. Reihe:** Ronja Walcher, Emma Leichtenmüller. **2. Reihe:** Laura Weinzierl, Anna-Sophie Menz, Rosa Lackner, Julia Lammel. **3. Reihe:** Johanna Rainer, Greta Lackner, Lena Niederl, Maya Kunzi, Fabian Holzinger, Katrin Golser. **4. Reihe:** Vrovro Geiger, Florentina Weberhofer, Mattea Waschl, Laura Vettori, Lejla, Hannah Schrank, Alma, Ursula Krauße.

Von 13. bis 17. August jährten sich zum zweiten Mal die „Bewegungstage Schladming“ und waren wieder ein voller Erfolg.

Ca. 20 Kinder tauchten fünf Tage lang begeistert in die Welt des Tanzes und verschiedenster Zirkusdisziplinen und des Theaters ein. Beim abwechslungsreichen Programm konnte wieder jedes Kind an seinem individuellen Talent feilen und sich an einem breiten Angebot ausprobieren. So wurden z.B. wieder verschiedene Tanzstile probiert, an Luftringen und Vertikaltüchern geturnt, Bälle, Keulen, Tücher und Poi jongliert, Hula-Hoops geschwungen und einen ganzen Tag lang mit einer echten Clownin die Bühnenpräsenz und Phantasiekraft gestärkt. Bei der großen Abschluss-Show am Ende der Woche präsentierten die Kinder ihren staunenden Eltern das bunte Ergebnis der Woche.

„Wir freuen uns riesig, dass sich auch heuer wieder so viele

Kinder angemeldet haben und so inspiriert dabei waren. Vielen Dank auch wieder an die Kinderfreunde Schladming für die Unterstützung“, so die drei Trainerinnen **Katrin Golser** (Dipl. Tanzinstructorin bei Tanz&More), **Mag. Ursula Krauße** (Zirkuspädagogin, Dipl. Fitnesstrainerin, Yoga-Lehrerin) und **Mag. art. Veronika Geiger** (freischaffende Künstlerin).

### Wie geht es weiter?

- Tanzkurse bei Katrin bei Tanz&More, Anmeldung unter 0664/55 67 126, [www.tanzandmore.at](http://www.tanzandmore.at)
- Angebote von Sula: Geräteturnen, Zirkusturnen, Personal Training für Erwachsene, Yoga, [www.xports.at](http://www.xports.at)
- Workshops, Projekte von Vrovro: [www.vrovro.at](http://www.vrovro.at)

**Mit freundlicher Unterstützung der Kinderfreunde Schladming.**

## Badesee Pichl

### „BlueCircus“ Badesee Pichl

„Willkommen im Wasser“ – mit der dreifachen Olympiateilnehmerin **Jördis Steinegger**.



Die Stadtgemeinde Schladming lud am 21. August zur „**BlueCircus Bädertour**“ am Badesee Pichl. In Kooperation mit der Kronen Zeitung brachten „BlueCircus by Jördis“ und die Stadtgemeinde Schladming das perfekte Sommerspektakel auf den Badesee Pichl. Geboten wurde eine erfolgreiche **Blue-Sicherheitsshow** mit einem spannenden Wasser-Hindernisparcours und das mit der 124-fachen Staatsmeisterin Jördis Steinegger.

Ziel der Sicherheitsshow war, potentielle Gefahren rechtzeitig zu erkennen und durch richtiges Verhalten Badeunfälle abzuwenden und das richtige Verhalten im, auf und neben dem Wasser.

Die Veranstaltung hat vielen Kindern einen wunderschönen erlebnisreichen Tag mit viel Spaß am Badesee Pichl ermöglicht.

### Rückblick auf Saison 2018

Die heurige Badesaison am Pichler Badesee war wieder sehr zufriedenstellend. Über **24.000 Badegäste** konnten sich im See erfrischen und in der weitläufigen Anlage erholen.

Die Wasserqualität des Sees wird im Sommer drei Mal vom Hygieneinstitut Graz überprüft, und es wurde auch dieses Jahr **beste Badewasserqualität bescheinigt**.

### Neue E-Bike-Ladestation

Die Stadtgemeinde Schladming steht für Nachhaltigkeit, saubere, gute Luft und eine intakte Umwelt. Beim Badesee Pichl steht allen Gästen und Einheimischen eine **Solar-Ladestation** für E-Bikes zur Verfügung. Mit dem aus Sonnenkraft produzierten Strom können vier Fahrräder gleichzeitig aufgeladen werden.

Außerdem sorgen am Badesee drei **Soldarduschen** für ein angenehmes Duscherlebnis.



Die **offizielle Eröffnung** findet am Samstag, den **13. Oktober um 11 Uhr** durch Bgm. Jürgen Winter statt – Saal Hohenhausalm (in der Hohenhaus Tenne).

### Öffnungszeiten

Samstag, 13. Oktober 2018: bis 16 Uhr.  
Sonntag, 14. Oktober, Donnerstag,  
18. Oktober und Freitag, 19. Oktober  
2018: jeweils 10–16 Uhr.

**Eintritt frei!**

## Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Schladming lädt zur Sonderausstellung „Schladming 1918–48“

**Eine zeitgeschichtliche Fotodokumentation über die wirtschaftlichen Krisen und politischen Wirren jener Zeit – gestaltet von Heribert Thaller.**

Wir freuen uns, ein wertvolles Stückchen Schladminger Geschichte präsentieren zu können. Der Schladminger Hobby-Historiker **Heribert Thaller** gewährt einmal mehr Einblick in seine wertvolle Sammlung. Das Jubiläumsjahr „2018“ wird in seiner gewohnt individuellen Handschrift und mit viel Liebe zum Detail abgebildet. Dabei ist ihm besonders wichtig, „*dass es nicht ums Thema ‘Krieg’ geht, sondern ausschließlich dargestellt wird, wie diese schwierige, prägende Zeit in unserer Region bewältigt wurde.*“

Ein Streifzug durch unsere Region in Wort, Bild und bewegenden Videos mit heimischen Zeitzeugen. Heribert Thaller lässt uns einen Eindruck gewinnen, wie es damals gewesen sein muss. Auch die Jüngsten unter uns werden Platzerln wie-

dererkennen, Vorfahren entdecken und so manchen „Aha“-Moment mit nach Hause nehmen.

„*In jahrelanger Recherche konnten mehr als 700 Fotos gesammelt werden. Diese Bilder zeigen schonungslos auf, mit welchen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und politischen Wirren diese Zeitepoche belastet war. Bereichert wird die Sonderausstellung durch interessante Beiträge von Zeitzeugen aus Schladming und Umgebung. Namhafte Persönlichkeiten haben ihre Erlebnisse Ennstal TV anvertraut,*“ erklärt Heribert Thaller.

Die schwierigen Jahre von 1918 bis 1948 werden in Fotos und Dokumenten aufbereitet. Im Zeitraffer eingebunden sind auch Ereignisse, wie die Stadterhebung 1925, Aktivitäten der „Burschenschaften“, Frächter Pausch mit seinen Hartgummireifen, der Absturz eines jungen Mannes 1929 von der evangelischen Kirchturmspitze und vieles mehr.

### KUKUK Theaterfestival erstmals in der Region

Rund 650 Kinder und Jugendliche aus Schladminger Schulen sowie zirka 450 aus Gröbming, Haus im Ennstal und Ramsau am Dachstein besuchten Ende September das KUKUK Theaterfestival für junges Publikum am Fuße des Dachsteins.

Aufgrund des großen Erfolges und Zuspruchs vonseiten der Schulen und Bevölkerung wird das **KUKUK Theaterfestival auch im Schuljahr 2019/2020 wieder in der Region** stattfinden.



© Johannes Gellner

### Aus der Bücherei

#### „Buchstart“-Tag in der Bücherei

Die britische Kinderbuchautorin **Wendy Cooling** war schockiert: Im Jahr 1992 begegnete sie in einer Vorschulgruppe einem vierjährigen Kind, das noch nie in seinem Leben ein Buch aufgeschlagen hatte. So rief sie ihr erstes **„Bookstart“-Projekt** ins Leben, und bereits 1993 durften sich 300 Familien in Birmingham über ein Buchpaket freuen. Ihre Idee ist inzwischen gewachsen, wurde von anderen aufgegriffen und weiterentwickelt.

Kinder sollen zu Büchern Vertrauen fassen, erfahren, wie sie einen Raum mit Leben erfüllen, neugierig werden, Freundschaften mit ihren Lieblingsfiguren schließen. Geschichten öffnen Türen in andere Welten, funktionieren für die Gedanken wie ein Navigationssystem, das den Weg durch unbekannte Gebiete weist. Bücher



schenken Momente des Staunens und Lachens, sie können uns aber auch herausfordern, mehr verlangen, als wir zu geben bereit sind. Es ist so leicht, wie nie zuvor, sich die Gegenwart, die Welt, den Kosmos in zahlreichen ihrer Facetten zu erschließen, und gleichzeitig wird es immer schwieriger, zwischen relevantem Wissen und unwichtigen Informationsschnipseln, zwischen unwiderlegbaren Fakten und manipulativen Verunsicherungen zu unterscheiden. Lehrpläne und Bildungskonzepte versuchen, sich der Geschwindigkeit anzugleichen, doch der Kern der zahlreichen ambitionierten Ideen ist ganz einfach: Nichts hilft wirkungsvoller, die Komplexität sinnvoll zu strukturieren wie die Fähigkeit zu sinnerfassendem Lesen. Nichts Neues also für jene, für die Bücher keine toten Gegenstände mit vielen Wörtern, sondern lebendige Begleiter sind. Es heißt, Lesen gefährdet die Dummheit. Lesen stärkt auch das geistige Immunsystem gegen populistische Vereinfachungen. Ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt, wem Bücher zuwider waren...

Wendy Coolings Idee, das Projekt „Buchstart“, wird mittlerweile in 20 Ländern umgesetzt. In Hamburg, wo im letzten Jahr das zehnjährige Jubiläum begangen wurde, spielen Kinder in mehreren Sprachen mit Gedichten. In Südtirol werden die zwei Buchpakete für jedes Kind



um monatliche Lesetipps ergänzt. In Irland ist „Buchstart“ ein Bestandteil der Initiative „Preparing For Life“, die unter anderem frühe Sprachförderung anbietet. Und von Bundesland zu Bundesland freuen sich auch in Österreich Eltern und Kinder über einen Büchergruß.

„Lesen muss zu Hause stattfinden, muss Teil der Alltagsrealität in den Familien sein. Es liegt an uns, den Kindern die Welt zu eröffnen, die mit dem Lesen und der Literatur einhergeht“, so die steirische Bildungslandesrätin **Ursula Lackner** in einem Interview. Gemeinsam mit dem Lesezentrum Steiermark erfüllt sie für uns die „Buchstart“-Idee zum Leben. So folgten Ende August auch in Schladming junge Familien der Einladung in die Bücherei. Gemeinsam mit Vizebürgermeisterin **Elisabeth Krammel** wurden Spiele ausgepackt und Bilderbücher durchgeblättert. Während auf dem gemütlichen Holzpodest schon die ersten Abenteuer angebrochen wurden, freuten sich die Eltern über eine praktische Tasche mit Futter für die Phantasie und natürlich die Möglichkeit, mitten in Schladming hochwertige Lernspiele und Bilderbücher kostenlos auszuleihen.

Nach einem aufregenden Nachmittag freuen wir uns auf den nächsten „Buchstart“-Tag in der Bücherei.

## Aus dem Schladminger Stadtmuseum

### Pachauer Krippe

Die Pachauer Krippe hat nun ihre endgültige Bleibe im Stadtmuseum gefunden! Und trotzdem sind einige Krippenfiguren auf Reisen in die Südsteiermark gegangen: zu **Textilrestauratorin Eva Schantl**. Sie ist dabei, an jenen Figuren, welche mit Stoffen versehen sind, eine Grundreinigung durchzuführen und zu beurteilen, wie man jede einzelne von ihnen am besten restaurieren kann.

Mag. Schantl ist sehr angetan von den Figuren und teilte uns mit, dass sie sehr detailliert, aufwendig und liebevoll gemacht sind: „*Da hat jemand sehr viel Zeit und Herzblut hineingesteckt, und das merkt man auch. Die Figuren sind wirklich sehr schön. Ich hoffe, ich kann da einen Beitrag leisten ihnen wieder etwas mehr Glanz zu geben.*“



Textilrestauratorin **Eva Schantl** führt eine mechanische Trockenreinigung an einer Krippenfigur durch.



Frau **Hannelore Maier** erzählt **Astrid Perner** aus ihrer **Familiengeschichte**. Ein Danke an **Herbert Bauer** für das fotografische Festhalten dieser schönen Treffen!

### Friseur Balzar – eine Schladminger Institution

Frau **Hannelore Maier**, Friseurmeisterin und Tochter von **Karl Balzar II.** und Enkelin von **Karl Balzar**, hat kürzlich ihre beeindruckende Sammlung rund um das Friseurgewerbe und damit einen Teil ihrer Familiengeschichte dem Stadtmuseum als Schenkung übergeben und so dieses Handwerk in unserer Ausstellung wieder lebendig werden lassen. Das Museum dankt sehr, sehr herzlich für diese spannenden Zeugnisse eines so vielseitigen Berufs!



Spannende Objekte aus drei Generationen von **Friseurmeistern** – kommen Sie ins Museum und betrachten Sie diese genauer!



Wir freuen uns auf ihren **Besuch** im Stadtmuseum!

### Museum bis in den Herbst geöffnet

Unser Museum hat bis zum 11. Oktober 2018, jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags und Dienstag und Donnerstag nachmittags geöffnet, ebenso am **Hierrest Sonntag**, dem 14. Oktober (siehe die letzte Seite)!

Unsere „**begehbare Postkarte**“ in der Sonderausstellung „**Ansichtssachen**“ ist ein beliebtes Fotomotiv!



Unsere Gärtnerinnen und Gärtner haben das Museum schon liebevoll **herbstlich geschmückt**.

## Freiwillige Feuerwehr Schladming



### Erfolgreiches Jahr für die Bewerbungsgruppen

Die zahlreichen Übungsstunden unserer Bewerbungsgruppe wurden auch dieses Jahr wieder belohnt, unter anderem mit einem **1. Rang beim Leistungswettbewerb in Silber** in Mitterberg.

Auch unsere Jugend war fleißig und konnte mit einigen Topplatzierungen bei den Wettbewerben aufzeigen.



Ein Zeltausflug an den Turnerseesee belohnte für die vielen Übungsstunden.

### Einsätze

Seit Anfang Juni rückten wir zu folgenden Einsätzen aus:

- 2 Personenrettungen
- 1 Personensuche



Leider mussten wir auch zu insgesamt sechs, zum Teil sehr schweren Unfällen ausrücken – z.B. am 3. August bei der Westausfahrt von Schladming.

- 6 Unfälle
- 3 Fahrzeugbergungen
- 2 Türöffnungen
- 4 Gefahrguteinsätze
- 5 Brandmeldealarme
- 33 Insekteneinsätze



Am 3. Juli halfen wir bei einer Traktorbergung am Petersberg, ein Traktor hatte sich mit Ladewagen über eine Wiese überschlagen.



Personenrettung auf einer Baustelle in der Erzherzog-Johann-Straße am 27. Juni. Ein Arbeiter verletzte sich an der Wirbelsäule und wurde mit der Drehleiter vom Unfallort heruntergehoben.

### Fetzenmarkt

Auch dieses Jahr trafen sich wieder viele Einheimische und Gäste am 10. und 11. August auf dem Rüsthausgelände, um in gemütlicher Runde zusammensitzend und eines oder mehrere Gustostückerl aus unserem reichhaltigen Angebot zu erwerben. Egal ob Kleidung, Raritäten, Geschirr, Elektrowaren, Spielzeug, Ski, Fahrräder, Bücher, Fitnessgeräte und unzähliges mehr – hier war für jeden etwas dabei.

Der Fetzenmarkt ist eine der Säulen der Finanzierung unserer Einsatzorganisation. Wie immer wird der Reinerlös zur Anschaffung von Einsatz- und Rettungsgeräten sowie für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft verwendet.

Und dank der zahlreichen Besucher, des perfekten Wetters und der großzügigen Unterstützung heimischer Betriebe – sowohl finanziell als auch materiell und zeitlich – zahlte sich der doch, zeitlich und personell, große Aufwand aus.



Ärzte, Bereitschaften,  
Sprechstunden,  
Stadtbauamt, Standesamt,  
Verordnungen,  
Förderungen,  
Mitteilungen

# Informationen über Beihilfen

Gemeindeamtliche Information

## BEIHILFEN DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

### ■ Heizkostenzuschuss

Seitens der Steiermärkischen Landesregierung wurde auch für die Heizperiode 2018/19 wieder ein Heizkostenzuschuss beschlossen. **Er beträgt – unabhängig von der Art der Heizungsanlage – € 120,-.**

### Einkommensgrenzen:

- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.856,-
- für Alleinstehende und Allein-erzieherInnen: € 1.238,-
- Erhöhungsbeitrag für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 371,-

Antragstellung bis 21. Dezember 2018 im Sozialreferat der Stadtgemeinde, Zimmer E 10 nach Vorlage des Haushaltseinkommens und der Kontonummer (IBAN).

Grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Heizkostenzuschuss haben all jene **Personen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben.**

## BEIHILFEN DER STADT- GEMEINDE SCHLADMING

### ■ Weihnachtszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Vorlage der Bezugsmittelteilung des Finanzamtes und der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtszuwendung in Höhe von **€ 75,-**

**pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe.**  
Antragstellung bis 21. Dezember 2018, Zimmer E 10.

### ■ Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 21. Dezember 2018 eine Weihnachtszuwendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von € 30,- für Alleinstehende und € 40,- für Ehepaare.

### ■ Sozialbeihilfe der Stadt- gemeinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit, bis 21. Dezember 2018 eine Sozialbeihilfe (€ 40,- für Alleinstehende und € 50,- für Ehepaare) zu beantragen. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) sind vorzulegen.

### Richtsätze für die Ausgleichszulage pro Monat im Jahr 2018

- für alleinstehende Pensionistinnen/Pensionisten (gilt auch für Witwen/Witwer): € 909,42
- für alleinstehende Pensionistinnen/Pensionisten (gilt nicht für Witwen/Witwer), die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung auf Grund einer Erwerbstätigkeit erworben haben: € 1.022,-



© pikabay.com

- für Pensionistinnen/Pensionisten, die mit der Ehepartnerin/dem Ehepartner oder der/dem gleichgeschlechtlichen eingetragenen Partnerin/Partner im gemeinsamen Haushalt leben: € 1.363,52
- Erhöhung pro Kind, dessen Nettoeinkommen € 334,49 nicht übersteigt (nicht bei Witwer- oder Witwenpension): € 140,32
- Pensionsberechtigte auf Waisenpension (bis zum 24. Lebensjahr): € 334,49
- Pensionsberechtigte auf Waisenpension (bis zum 24. Lebensjahr, falls beide Elternteile verstorben sind): € 502,24
- Pensionsberechtigte auf Waisenpension (nach dem 24. Lebensjahr): € 594,40
- Pensionsberechtigte auf Waisenpension (nach dem 24. Lebensjahr, falls beide Elternteile verstorben sind): € 909,42

Bei der Berücksichtigung des Nettoeinkommens für die Ermittlung der Ausgleichszulage bleibt bei Lehrlingsentschädigungen der Betrag von € 221,08 außer Betracht.

# Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen • Baufreistellungen gem. §20  
Bewilligungsfreie Bauvorhaben  
Personenaufzugsanlagen

## Baubewilligungen

Christian Erasim – Stellplätze für KFZ – Erzherzog-Johann-Straße; **Marcus und Nadine Knauß** – Neubau Zweifamilienwohnhaus – Untere Klaus; **Fritz Hochfilzer** – Neubau Stallgebäude und Geländeänderungen – Obertalstraße; **Fred und Gerlinde Schlögl** – Errichtung Gartenhütte mit Sauna – Hochstraße; **Hans Hutegger vlg. Auer** – Errichtung landwirtschaftliches Einstellgebäude mit Schlachtraum – Auerweg; **Joachim Hirsch Forstverwaltung KG** – Errichtung Stallgebäude mit land-/forstwirtschaftlicher Einstellfläche – Obertalstraße; **Seiterhof GmbH.** – Seiterhütte Kellerzubau – Hochwurzenstraße; **Gerhard Knauss** – Zubau bei der Skihütte – Brandweg; **Franz Hutegger-Schrempf** – Errichtung von 5 Abstellplätzen – Lans Strobl-Weg; **Tauernalm GmbH.** – Zubau best. Skihütte – Rohrmoosstraße; **Michael Franz Tritscher** – Wohnhauszubau – Rohrmoosstraße; **DBG Dachstein Bauträger GmbH.** – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus – Ramsauer Straße; **DI Hermann Trinker** – Errichtung Heizhaus-Gartenhütte – Obertalstraße; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Terrassenerweiterung bei Tenne – Coburgstraße; **Peter Stocker** – Wohnhauszubau – Untere Klaus; **Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH.** – Erweiterung Pistengerätegarage – Bergstation Planai-West; **Anton Reiter** – Zu- und Umbau am best. Bauernhaus – Obertalstraße; **Hotel Waldfrieden GmbH.** – Zubau beim bestehenden Hotel – Rohrmoosstraße; **Richard und Renate Webster** – Neuerrichtung Appartementhaus – Teichweg.

## Benützungsbewilligungen

Christian Erlbacher – Um- und Zubau beim best. Café – Martin-Luther-Str.;

Ing. Christian Bliem – Errichtung Dachgeschossausbau – Ramsauer Straße; **Sport Bachler GmbH.** – Zubau beim Geschäftshaus Sport Bachler – Hauptplatz; **Thomas Weitgasser** – Um- und Zubau beim best. Dachgeschoss – Griesgasse; **Michael Knauß** – Errichtung Mehrfamilienwohnhaus mit 5 Wohnungen – Schulgasse; **Peter Weichbold** – Zubau beim best. Wohnhaus – Talbachgasse; **Alfred Tritscher** – Wohnhauszubau – Mosergasse; **Wolfgang Strauß** – Wohnhausumbau – Bahnhofstraße; **Fritz Hochfilzer** – Carport – Schilliftgasse; **Peter und Monika Zinner** – Wohnhausumbau – Katzenburgweg; **Royer Cosmetics GmbH.** – Einbau zusätzlicher Behandlungsraum – Hauptplatz; **Leonhard Colloredo-Mansfeld** – Zubau Huberalm Jagdhütte – Untertal; **Monja Berger** – Wohnhausumbau – Schulgasse; **Ingrid und Walter Thaler** – Wohnhauszubau – Bahnhofstraße; **Gerlinde und Willi Sieder** – Wohnhauszubau – Maistatt; **Mario Rettenbacher** – Errichtung einer Töpferwerkstatt – Obere Klaus; **Hans Seebacher** – Abbruch und Neubau Dachgeschoß – Hammerfeldweg; **Lukas Rottinger** – Erweiterung Wohnhaus – Schiefersteinweg; **Gerhard Pilz** – Errichtung einer Lagerhalle – Gewerbestraße; **Charly Kahr GmbH.** – Zubau Bar-Erweiterung – Coburgstraße; **ÖAMTC Steiermark** – Neubau Carportanlage – Ramsauer Straße; **Hannes Moser** – Wohnhauszubau – Hans-Wödl-Gasse; **Herbert und Silke Raffalt** – Errichtung eines Wohnhauses – Sonnenweg; **Egger, Egger & Steiner GmbH.** – Diverse Zu- und Umbauten Tenne – Coburgstraße; **Richard Walcher** – Zubau am best. Pensionsgebäude – Trenkenbachweg; **Stocker GmbH.** – Zu- und Umbau am bestehenden Hotelgebäude – Rohrmoosstraße; **Michael und Manuela Pitzer** – Zubau am bestehenden

## DEINE IDEE IST GEFRAGT!

Wir suchen einen passenden **Spruch** oder eine **Gestaltungsidee** über dem **Eingangsbereich der Aufbahnhalle** unserer Gemeinde.



Bitte sende deinen **Vorschlag an folgende Adresse:**

Stadtgemeinde Schladming  
c/o Sozialausschuss  
Coburgstraße 45  
8970 Schladming

oder per Mail:  
gemeinde@schladming.at

**Danke fürs MITMACHEN!**

Wohnhaus – Vorberg; **Dr. Veronika Cortolezis** – Erweiterung Loggia – Linke Ennsau; **Elisabeth Hochfilzer** – Um- und Zubau beim Wohnhaus – Schilliftgasse; **Tritscher Liegenschaftsverw. GmbH.** – Umbauarbeiten beim Objekt – Bahnhofstraße; **Stadtgemeinde Schladming** – Dieseltankanlage Bauhof Rohrmoos – Schulweg; **Kulinarwerk Schladming GmbH.** – Überdachung der Gastgartenterrasse – Siedergasse; **Gera Bau GmbH.** – Errichtung von baulichen Anlagen beim Lagerplatz; **Matthias Gerhardt** – Errichtung Ski-Service und Verkaufsgebäude – Preunegg; **Posthotel Schladming** – Zu- und Umbauten beim Posthotel – Hauptplatz.

## Baufreistellungen gem. § 20

**Alexander Stocker** – Errichtung Stützmauer zur Straße – Reiterkreuzweg; **Markus Weberhofer** – Errichtung von überdachten Abstellflächen – Adalbert-Stifter-Weg.

## Bewilligungsfreie Bauvorhaben

**Julia Kraml** – Errichtung eines Holzzaunes – Untere Klaus; **Manfred Gahr und Heidelinde Schilcher** – Errichtung einer Gartenhütte – Ahornweg; **Alexander Stocker** – Errichtung einer Gerätehütte – Reiterkreuzweg; **Carmen Kerbl-Traussner** – Errichtung einer Gartenlaube mit überdachtem Abstellplatz – Langegasse; **Sven Mli-**

**naritsch** – Errichtung eines Flugdaches – Kuschergasse; **Siegfried Kleer** – Errichtung eines Lagerraumes in Form eines Containers – Bergwerkstraße; **Reinhard Schütter** – Errichtung Photovoltaikanlage – Obere Klaus; **Ilse Gerhardt** – Errichtung Photovoltaikanlage – Janerweg; **Manfred Brunner und Sabine Kerschbaumer** – Teil-Terrassenverglasung Dachterrace – Seebacher-Siedlung; **Andrea Wolf** – Errichtung Flugdach – Langegasse; **Andreas Aigner** – Errichtung einer Gartenhütte – Langegasse; **Reinhard Hutegger** – Errichtung einer Gartenhütte – Kofler-Gföllerstraße; **Sarah Kerschbaumer** – Errichtung Windschutz bei der best. Terrasse – Seebacher-Siedlung; **Manfred und Birgit Steiner** – Errichtung Flugdach, Pool und Grundstückseinfriedung – Sonnenweg; **Wolfgang Trinker** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Mandling; **Heinz Schütter** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Brandweg; **Kajetan Pilz** – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Harreiterweg; **Gerhard Tritscher** – Änderung/Erweiterung der Solaranlage; **Julia Kraml** – Errichtung Pultdach bei Garage und Wohnhaus – Untere Klaus; **Waltraud und Heinz Lang** – Aufstellung einer Fahrradbox (Blech) – Salzburger Straße.

## Personenaufzugsanlagen

Techno Park Graz-West GmbH. – Einbau Personenliftanlage – Teichweg.

## ■ Das „Bauamt-Team“ in der Stadtgemeinde Schladming

*Diesmal stellen wir das Team rund um Bauamtsleiterin Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm näher vor.*

Das Bauamt befindet sich im ehemaligen Polizeigebäude im Osten des Rathausparks. Im Erdgeschoss findet man Markus Horner und Sebastian Schmid, den ersten Stock teilen sich Gerhard Ladreiter, Wolfgang Rüscher, Heidi Mayer, Mag. Gerald Koiss und Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm. Mag. Alexandra Urain hat ihr Büro im Rathaus im ersten Stock.

### ■ Die Aufgabenfelder im Detail

**Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm** obliegt die Bauamtsleitung. Neben ihrer Führungsrolle fällt die Abwicklung von Verfahren betreffend Straße, Wasser und Kanal in ihre Verantwortung. Damit verbunden sind die straßenpolizeilichen Bewilligungen. Gemeindeeigene Bauvorhaben, alles was den Winterdienst im Stadtgemeindegebiet und die Wildbäche betrifft, wird hier abgewickelt. Die „allgemeinen Bauamtsangelegenheiten“ gehören zum Alltag unserer Bauamtsleiterin.

**Heidi Mayer** assistiert einerseits Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm und wickelt überdies anzeigepflichtige Werbeeinrichtungen und Beschilderungen ab. Über ihren Schreibtisch gehen zum Beispiel auch die Genehmigungen von Indirekteurleitern ins öffentliche Kanalnetz. Die Administration des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) fällt in Heidis Aufgabengebiet, was sich vor allem durch die Fusion sehr zeitintensiv gestaltet.

**Markus Horner** wickelt gemeinsam mit Sebastian Schmid den Parteienverkehr im Bauamt ab und steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Die Verwaltung von ca. 6000 Bauakten für die Ortsteile Rohmoos, Pichl und Schladming liegt in seiner Verantwortung. Alles, was baubewilligungsfreie Vorhaben oder auch die Abwicklung anzeigepflichtiger Personenaufzugsanlagen sowie Fertigstellungsanzeigen betrifft, wird von Markus bearbeitet. Baulandbestätigungen, Grundstücksteil-



**Das Bauamt-Team (v.l.):** Vorne Heidi Mayer, Bauamtsleiterin Bmst. Dipl.-Ing. (FH) Elke Böhm, Mag. Alexandra Urain; hinten Mag. Gerald Koiss, Sebastian Schmid, Markus Horner, Gerhard Ladreiter und Wolfgang Rüscher.

ungen oder auch Flächenwidmungsplanänderungen landen bei ihm. Die Vorschreibung der Bauabgabe sowie der Kanal- und Wasserabgabe wird von Markus Horner erledigt. Geht es um Förderungen für Photovoltaik- und Solaranlagen ist man hier richtig.

**Mag. Gerald Koiss** ist für die gesamte Parkraumbewirtschaftung verantwortlich. Sowohl alle administrativen Belange wie auch die Verantwortung für die technischen Anlagen liegen bei ihm. Außerdem bringt er sich „operativ“ in der Parkraumüberwachung ein. Dabei sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Straftätigkeit im Auftrag der BH Liezen erfolgt und nicht – wie oftmals irrtümlich angenommen wird – von der Stadtgemeinde verantwortet wird.

Die Revision des Flächenwidmungsplans nimmt derzeit einen großen Teil des Aufgabenbereichs von **Gerhard Ladreiter** ein. Über seinen Schreibtisch gehen alle Anträge, Einsprüche und Beschlüsse. Darüber hinaus gibt es in seinem Büro alle Auskünfte, die das Geografische Informationssystem und Einbauten/Leitungsträger betreffen.

**Wolfgang Rüscher** wickelt Bauverfahren und Benützungsbewilligungen ab.

Dazu gehören die Ausschreibung der baubewilligungspflichtigen Vorhaben zur Bauverhandlung und die Bescheiderstellung. Gemeinsam mit Mag. Alexandra Urain führt Wolfgang Bauverhandlungen durch. Nicht nur an Bausprechtagen steht er gerne für Fragen bereit.

**Sebastian Schmid** unterstützt Markus Horner beim Parteienverkehr im Bauamt. Außerdem ist er mit der Abwicklung der Bauverfahren und Benützungsbewilligungen betraut. Die Mithilfe bei der Ausschreibung der baubewilligungspflichtigen Vorhaben zur Bauverhandlung und die Bescheiderstellung fallen in sein Aufgabengebiet. Auch Sebastian nimmt an den Bausprechtagen als Ansprechpartner vonseiten der Stadtgemeinde Schladming teil.

**Mag. Alexandra Urain** führt die Bauverfahren als Verhandlungsleiterin für die Stadtgemeinde Schladming durch. Als Juristin fallen vor allem rechtliche Belange in ihr Spezialgebiet. Die Abwicklung der Bauverfahren und z. B. auch die Genehmigung von anzeigepflichtigen Veranstaltungen gehen über Mag. Urains Schreibtisch.

Die **Parteienverkehrszeiten** sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

# Informationen des Bauamtes

**Sehr viel ist heuer bereits geschafft. Wir nähern uns dem Ende des Jahres und sind bereits damit beschäftigt, die Zahlen für die Bauvorhaben des kommenden Jahres zu erheben, um ein entsprechendes Budget 2019 erstellen zu können.**

Nichtsdestotrotz sind aber die Bauarbeiten im Jahr 2018 noch nicht fertiggestellt, einiges muss noch geschehen. So sind unter anderem noch die folgenden **Bauvorhaben im Gange:**

### ■ Bergwerkstraße

Die Erhebungen für die Sanierung der Bergwerkstraße vom Objekt SeneCura

bis zur ÖBB-Unterführung wurden in die Wege geleitet. Derzeit ist die Ausschreibung für die Erneuerung der Wasserleitung und Straßenbeleuchtung, Straßensanierung und die Asphaltierungsarbeiten im Laufen.

Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird entschieden, ob die Bergwerkstraße noch im Jahre 2018 saniert werden kann.

### ■ Preuneggstraße

Die Sanierung der Preuneggstraße ist im Großen und Ganzen fertiggestellt.

Eine gesetzlich vorgeschriebene, regelmäßige Brückenprüfung hat das Ergebnis gebracht, dass der Fahrbahnbelag

der Preuneggbachbrücke altersbedingt in sehr schlechtem Zustand ist und ebenfalls saniert werden muss. Es wurden daher im Bereich des E-Werks die Asphaltierungsarbeiten gestoppt. Diese sollen nach der Sanierung der Brücke spätestens im Oktober 2018 fertiggestellt werden. Ebenso soll auch noch ein Teilstück der Preuneggstrasse im Bereich vlg. Bankwirt im Zuge dieser Arbeiten saniert werden.

### ■ Kanalsanierung Fastenberg/Planai

Durch die Übernahme des Kanalstranges vom Fastenberg ins öffentliche Kanal-

## ■ Fragen zum Winterdienst

### ■ Wie häufig und zu welcher Tages- und Nachtzeit wird eigentlich Schnee geräumt? Müssen um 1 Uhr Räumfahrzeuge unterwegs sein?

Wir und unsere Vertragsfirmen räumen und streuen bei Schneefall oder bei Gefahr von Straßenglätte. Damit um 6 Uhr der Berufsverkehr rollen kann, beginnen wir um 2 Uhr morgens, bei Bedarf sogar früher. Von 6 bis 22 Uhr halten wir die Straßen in einem verkehrssicheren Zustand. Bei starken Schneefällen und extremen Witterungsverhältnissen werden situationsabhängige Maßnahmen getroffen.



### ■ Welche Straßen und Wege werden wie geräumt und gestreut? Weshalb wird so oft Salz gestreut, morgens und abends?

Das Wegenetz der Gemeinde Schladming umfasst ca. 180 Straßenkilometer. Die Kategorisierung des gesamten Straßennetzes nach Prioritäten ist Grundlage eines umweltbewussten und effizienten Winterdienstes, der auf Grundlage der RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) erfolgen muss. Hieraus ergeben sich unterschiedliche Betreuungsarten und Betreuungszeiträume.

Die Priorität des Straßenabschnittes gibt zum Beispiel die Art des zu verwendenden Streumittels, die Umlaufzeit sowie den Einsatzzeitraum vor.

Um auf Witterungseinflüsse rasch agieren zu können und um das Haftungsrisiko zu minimieren, werden täglich Kontrollfahrten mit Einsatzfahrzeugen durchgeführt (z. B. Präventivstreuung). Stetige Kontrolle, Dokumentation und exakte Einsatzplanung gewährleisten einen qualitativ hochwertigen Winterdienst.

### ■ Wann streut der Winterdienst Salz? Wieviel wird gestreut?

Die Wegstreckenbetreuung wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Je nach Betreuungsintensität und Witterung werden unterschiedliche Streumittel verwendet, teilweise kombiniert. Salz wird grundsätzlich im Hauptstraßennetz (P1 und P2) gestreut. Bei Straßenglätte streuen wir in Sonderfällen Splitt. Im Nebenstraßennetz (P3) und auf unbefestigten Gehwegen wird

netz ist es erforderlich, Sanierungsarbeiten durchzuführen, um Probleme aus vergangenen Wintern zu verhindern. Dazu werden derzeit im Bereich Planai in die bestehende Fäkalkanalleitung in einem Abstand von 160m Kontrollschächte – insgesamt 13 Stück – eingebaut, um erforderlichenfalls Reinigungsarbeiten durchführen zu können. Auch diese Arbeiten sollen noch vor Wintereinbruch fertiggestellt werden.

## ■ Wasserleitung Hochstraße

Bei der Wasserversorgung wird derzeit die Wasserleitung in der Hochstraße (Bereich Hochbehälter Sonnenhang bis Blue Tomato) neu errichtet, da eine Reihe von Wasserrohrbrüchen die Geduld der Bewohner der anliegenden Siedlungshäuser auf die Probe gestellt hat. Der

Bereich sollte Anfang Oktober wieder einwandfrei versorgt werden können.

Ebenfalls in der Hochstraße – von der Kreuzung Reithab bis zum Bauvorhaben Arkus – wird noch in diesem Jahr der Wasseranschluss hergestellt, um die neuen Objekte mit Wasser aus der Ortswasserleitung versorgen zu können.

## ■ Vorbereitungen Winterdienst

Neben der Umsetzung der Bauvorhaben und der Erstellung des Budgets sind wir derzeit auch bereits mit den Vorbereitungen für den Winterdienst beschäftigt.

Wenn der Winter vor der Tür steht, bekommt die Stadtgemeinde Schlading viele Anfragen zum Thema Winterdienst. Im Anschluss dürfen wir die wichtigsten Fragen beantworten (siehe nachstehenden Artikel, beginnend auf der linken Seite):



Neuerrichtung der Wasserleitungen in der Hochstraße.

hauptsächlich Splitt gestreut. In Ausnahmefällen kommt auch eine Salzstreuung zur Anwendung (z. B. Übergangszeiten Herbst und Frühjahr).

Die Salzstreuemenge ist von sehr vielen Faktoren abhängig. Die Vorsorgestreuung wird mit ca. 5 g Salz pro m<sup>2</sup> durchgeführt. Für einen durchschnittlichen Streueinsatz kommen ca. 10 bis 15 g Salz pro m<sup>2</sup> zur Anwendung. Durch den Einsatz modernster Streutechnik, welche jährlich kalibriert wird, kommt doppelt getrocknetes Auftausiedesalz gezielt zum Einsatz. Es wird bereits ab wenigen Zentimetern Schneehöhe geräumt, da max. 1 cm Schneehöhe mit Salz getaut werden kann!

## ■ Warum befahren Einsatzfahrzeuge mehrmals dieselbe Wegstrecke?

Der Winterdienst im Gemeindegebiet von Schlading wird von der Gemeinde selbst und mit Unterstützung von Partnern durchgeführt. Neben dem kommunalen Einsatz sind einige weitere Unternehmen tätig, welche Winterdienstarbeiten für Dritte verrichten. Das heißt, dass oft nicht dasselbe Einsatzfahrzeug der Gemeinde gewisse Streckenabschnitte mehrmals betreuen, sondern dies durchwegs ein anderes Einsatzfahrzeug von anderen Unternehmen mit anderen Aufgaben sein kann. Um diese „Mehrfachbetreuungen“ auszuschließen, erfolgt die Tourenplanung der Einsatzleitung.

## ■ Haftung bei Unfällen auf Gehsteigen? Wieso muss ich als Bürger Schnee räumen?

Besondere Beachtung verdienen aus rechtlicher Sicht jene Unfälle, die sich auf Gehsteigen ereignen. Die Verpflichtung zur Räumung und Streuung trifft innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich die Gemeinden. Diese Zuständigkeit erfährt jedoch



durch § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) eine wesentliche Einschränkung. Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, die entlang der Liegenschaft zum öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege zu säubern sowie zu bestreuen.

## ■ Ein Wort zum Schluss

Wir alle nutzen Straßen und Gehwege. Unsere Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind gewiss sehr unterschiedlich. Trotzdem versucht die Gemeinde möglichst vielen gerecht zu werden. Für den Winterdienst stehen Verkehrssicherheit, Umweltschutz und die Kosten im Vordergrund.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern sowie Partnerfirmen für die stets gute Zusammenarbeit und können voller Freude die ersten Schneeflocken erwarten.**

## GOTTFRIED KORNBERGER trat in den wohlverdienten RUHESTAND

Jahrzehntelang waren Gottfried Kornberger und Renate Trinker die „Seele“ im Gemeindeamt Pichl-Preunegg, und seit der Fusion leistete er wertvollste Arbeit als **Leiter der Buchhaltung in der Stadtgemeinde Schladming**.

**Wir wünschen alles erdenklich Gute und viele schöne Stunden mit Familie, Musik und all deinen Hobbys!**



## Aus dem Standesamt

Für die Zeit von 17. Juni bis 19. September 2018 (nur Schladminger Bürger betreffend!)

### Eheschließungen

Schladminger Bürger haben geheiratet:

#### Vorname(n) und Familiennamen

Sabrina ZECHNER und Lukas ROTTINGER  
 Sabrina ILZHÖFER und Hans Peter WALCHER  
 Jennifer HUTEGGER und Andreas KNAUß

### Sterbefälle

Schladminger Bürger sind verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
30. Juni 2018	Richard KNAUS	88
1. Juli 2018	Margaretha Maria BACHL	96
1. Juli 2018	Peter Wilhelm Robert SCHWARZINGER	74
8. Juli 2018	Friederike Maria HONL	92
11. Juli 2018	Pauline UNTERBERGER	95
12. Juli 2018	Ludmilla LANG	93
17. Juli 2018	Gertrude Rosalia MAYER	90
19. Juli 2018	Johann Ernst BERGER	87
24. August 2018	Ingeborg SCHEIDL	90
31. August 2018	Friedrich TRITSCHER	94
11. September 2018	Johann EGGER	81
11. September 2018	Josef Alfred MAIER	60
17. September 2018	Ingrid Roswitha BUCHER	56

### Geburten

In der Klinik Diakonissen wurden geboren:

#### Vorname(n) und Familienname des Kindes

Laura DOKIĆ  
 Linea FERERBERGER

Valentin BACHER  
 Rebeka MARKOVIĆ  
 Valentin KURZ

Theresa HUTEGGER  
 Daniel KOLLER  
 Kilian KORNBERGER

Leo GFÖLLER  
 Levi Napoleon KNAUS

#### Vorname(n) und Familienname der Eltern

Slađana und Danor DOKIĆ  
 Miriam FERERBERGER und Gerold SEIWALD

Bernadette und Stefan BACHER  
 Tea und Marijo MARKOVIĆ  
 Diana Maria SCHWEINBERGER und Marcel KURZ

Petra und Gerhard HUTEGGER  
 Lisa und Thomas KOLLER  
 Michaela und Reinhard KORNBERGER

Sabrina GFÖLLER und Martin STRUBER  
 Kathrin und Gerald Johann KNAUS

### Gesamtstatistik für den Zeitraum von 17. Juni bis 19. September 2018

Beurkundet wurden gesamt

73 Eheschließungen,  
 46 Geburten,  
 34 Sterbefälle.

## Gefährlicher Trend: Fahrradfahren ohne Licht

Die Polizei informiert

**Radfahren ohne Licht – das kann in der dunklen Jahreszeit nicht nur viel Geld kosten, sondern auch richtig gefährlich werden.**

Trotzdem radeln viele Schladminger ohne Beleuchtung durch die Straßen – und riskieren neben Geldstrafen vor allem eines: ihr Leben. Wer ohne Licht radelt, lebt nicht nur gefährlich, sondern muss unter Umständen nach einem Unfall mithafteten.

Wer mit einem Fahrrad, welches nicht vorschriftsmäßig ausgerüstet im

Straßenverkehr unterwegs ist, macht sich strafbar.

**Voraussetzungen** um im Straßenverkehr ordnungsgemäß und sicher teilzunehmen sind

- eine funktionierende Beleuchtung,
- funktionierende Bremsen,
- Reflektoren und
- Katzenaugen an den Speichen.

Jeder Radfahrer hat sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. So ist auch das **Telefonieren ohne Freisprecheinrichtung am Fahrrad verboten**.

Das **Fahrrad** darf auch unter **Beeinträchtigung von Alkohol nicht verwendet** werden. Dies kann bis zum Entzug der Lenkberichtigung für etwaige andere Fahrzeuge (PKW, LKW...) führen.

Das **Fahren auf dem Gehsteig** und das **Transportieren von Personen ohne entsprechender Einrichtung** (Kindersitz) sind **verboten**.

Es wird darauf hingewiesen, dass Erwachsene eine Vorbildfunktion für Kinder darstellen. Kinder dürfen ab dem positiven Absolvieren des Fahrradführerscheines in der 4. Klasse Volksschule und Vollendung des 10. Lebensjahres ohne Begleitung von Erwachsenen am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Diese Schulung wird von der Polizei durchgeführt. Daher legt die Polizei großen Wert darauf, dass ihr erlangtes Wissen nicht durch vorschriftswidriges Verhalten von Erwachsenen relativiert wird.

## Einladung zur Eröffnung der Frauen- und Mädchenberatungsstelle in Schladming

**HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM TAG DER OFFENEN TÜR**

**am Mittwoch,  
den 24. Oktober 2018  
ab 14 Uhr,**

**in der Frauen- und Mädchen-  
beratungsstelle in  
Schladming  
(Bahnhofstraße 429)**

Der offizielle Eröffnungsakt findet um 16 Uhr mit Frau Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Jürgen Winter in der Stadtgemeinde Schladming statt (Coburgstraße 45, 8970 Schladming).

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

**Seit Mai 2018 bietet die Frauen- und Mädchenberatungsstelle in der Außenstelle Schladming Beratungen und Unterstützung zu unterschiedlichen frauenspezifischen Anliegen an.**

In der Beratung werden durch vielfältige Methoden Frauen und Mädchen in ihrer Identität und Selbstwirksamkeit gestärkt und bei der Findung ihrer individuellen Lösungskompetenzen unterstützt. Anfragen zu rechtlichen Informationen wie zu den Themen Scheidung, Obsorge und/oder Unterhalt können in einer juristischen Beratung geklärt werden.

Unsere Räume sind barrierefrei. Die Beratungen können persönlich und telefonisch in Anspruch genommen werden. Die Angebote der Frauen- und Mädchenberatungsstelle stehen **jeder Frau und jedem Mädchen kostenlos, anonym und vertraulich** zur Verfügung.

**sera**  
SOZIAL. ENGAGIERT. REGIONAL. AKTIV.

**Frauen- und Mädchenberatungsstelle  
Liezen:**

Fronleichnamsweg 4/1, 8940 Liezen

**Außenstelle Schladming:**

Bahnhofstraße 429, 8970 Schladming

Telefon: 0676/840 830 335

Mail: frauen\_maedchenberatung@sera-liezen.at

**Telefonische Erreichbarkeit:**

Mo, Di, Do, Fr: 8–12 Uhr; Mi: 14–18 Uhr.

**Persönliche Erreichbarkeit:**

Die Außenstelle Schladming ist donnerstags von 16–17 Uhr für Sie persönlich erreichbar. Außerhalb dieser Zeit bitten wir um Terminvereinbarung.

# Behördensprechstunden

**24-h-Betreuung:** Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at) oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

**Allgemeine Unfallversicherungsanstalt,** Außenstelle der Stmk. Gebietskrankenkasse, Ausseer Str. 42a, in Liezen. Beratung nach Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Soziale Unfallversicherung für Erwerbstätige, Schüler und Studenten, Tel.: 05 93 93 33000. 10–12 Uhr, am 18.10., 15.11. und 13.12.2018.

**Bausprechtag** mit Architekt DI Herfried Peyker, im Stadtbauamt Schladming, 9–12 Uhr, am 3.10., 7.11. und 5.12.2018.

**Bezirksgericht Schladming.** Tel. 22 584-0. Amtstag jeden Dienstag, 8–12 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

**bVa-Beratungsservice,** 10–11 Uhr im Stadttamt Schladming; erst im Mai 2019 wieder.

**Forstaufsichtsstation Schladming.** Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

**Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“.** Tel. 03612/273-0, im Stadttamt Schladming, 10–11 Uhr, am 13.11.2018.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark.** 10–12.15 Uhr, im Stadttamt Schladming; am 4.10., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 20.12.2018. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

**Pensionsversicherungsanstalt Graz.** Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 11–16.30 Uhr; am 10.10., 24.10., 14.11., 28.11. und 12.12.2018. Telefonische Voranmeldung unter 03685/22323-0 und die Mitnahme eines Lichtbildausweises sind unbedingt erforderlich.

## Öffnungszeiten Bürgerbüro Rathaus Schladming

**Wir sind gerne für Euch da:**

Montag 7.30–18.30 Uhr,  
Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag 8–13 Uhr  
und Freitag 8–12 Uhr.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> Verwaltung  
> Sprechstunden

oder unter **Tel. 03687/22 508** – wir helfen gerne!

**Politische Expositur Gröbming.** Bürgerbüro (Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, etc.), Mo–Fr 7–12.30 Uhr und Mi 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

**Referat für Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.** Tel. 03612/2801, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechstage Jugendamt in Schladming, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30–12 Uhr, am 8.10., 12.11. und 10.12.2018.

**Sozialberatungsstelle Schladming.** Stadttamt Schladming, 2. Stock.

**Ulrike Maier** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: Mo, Mi, Do und Fr 8–9 Uhr, Di 8–12 Uhr u. nach Vereinbarung.

**DSA Christa Sekac** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; Mo–Fr 8–9 Uhr.

**Sozialhilfverband Liezen – Lebenslinien**

**Demenzberatung.** Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen, 11–13 Uhr am 2.10., 16.10., 13.11., 27.11. und 11.12.2018 sowie am 8.1.2019.

**Martina Kirbisser, MSc.,** Tel. 0676/84639736. Terminvereinbarungen: Mo–Fr 7–14 Uhr. Mail: [martina.kirbisser@shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at), [www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern.** 8–10.30 Uhr im Stadttamt Schladming, am 30.10., 27.11. und 18.12.2018.

**Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.** Wirtschaftskammer Gröbming, Tel. 0316/601 9660, 8.30–13 Uhr; am 17.10., 14.11. und 12.12.2018.

**Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter.** Anmeldung unter Tel. 22 508-313.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.** Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

# Ärzte, Fachärzte

## Apotheke

**Edelweiß-Apotheke,** Pfarrgasse, Tel. 22577; Mo–Fr 8–12.30 und 14.30–18.30 Uhr, Sa 8–12 und 18–19 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–12 und 18–19 Uhr, in dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

## Ärzte – Allgemeinmedizin

**Dr. Georg Fritsch,** Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, [office@med-aktiv.at](mailto:office@med-aktiv.at). Mo, Do 13–17 Uhr; Di, Fr 8–11.30 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

**Dr. Klaus Karrer MSc.,** Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siederg. 268, Tel. 22 589; Mo 8–12 Uhr und 17–19 Uhr; Di und Fr 7.30–11 Uhr, Mi 8–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

**Dr. Oliver Lammel,** Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; Mo, Di 7.45–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr, Do 7.45–12 und 14–16 Uhr, Fr 7.45–11 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Michaela Sulzbacher,** Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; Mo 16–19 Uhr; Di, Do, Fr 8–12 Uhr; Mi 8–12 und 16–18 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Maria-Anna Thier.** Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.15 Uhr, Di 12.30–16 Uhr, Do 14–16 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. med. univ. Thomas Zorn.** Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. Mo, Mi 7.30–11.30 Uhr, Di 8–12 und 16–18 Uhr, Do 15–18 Uhr, Fr 8–11 Uhr. Alle Kassen und privat.

## Fachärzte

**Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori,** Facharzt f. Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europapl. 585, Tel. 22 470. Mo, Mi, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr; Di 12.30–17 Uhr, Do 13–17 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Sandra Bahadori,** Akkupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

**Dr. Michael Boswell,** Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. Mo, Do 14–18 Uhr; Di, Mi und Fr 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

**Dr. Stefan Buchner,** Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, [praxis@stefanbuchner.com](mailto:praxis@stefanbuchner.com), [www.stefanbuchner.com](http://www.stefanbuchner.com). Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

# Ärzte und Therapeuten

**Dr. Manfred Höflechner**, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

**Dr. Christian Kaufers**, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. Di 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

**Dr. Johannes Matiasek**, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiasek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

**Dr. Karl Maxonus**, Facharzt für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. Mo–Fr 7–13 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Josef Molcan**, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2, Tel. 22 887. Täglich Ordination, telefonische Vereinbarung erbeten. Privat und alle Kassen.

**Dr. Christian Mossier**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. Mo, Mi und Fr 8.30–12 Uhr; Mo und Do 15–18 Uhr, Di 9.30–12 Uhr. Alle Kassen und privat.

**Dr. med. univ. Peter Révész**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Salzburger Str. 740, Tel. 0676/42 43 566. Mo u. Sa 9–11 Uhr, Di u. Do 14–16 Uhr, telefonische Voranmeldung erbeten. Wahlarzt aller Kassen.

**Dr. Manfred Tritscher**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. Mo, Di, Do, Fr 7.30–11.30 Uhr, Mo 14.30–18 Uhr, Mi 15–17 Uhr. Alle Kassen.

**Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer**, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

**Dr. Doris Walcher**, Fachärztin für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22822, Mo, Mi, Fr 8.30–11.30 Uhr und nach Vereinbarung. Wahlarzt.

## Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker**, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. Mo, Mi, Do, Fr 10–12 Uhr; Mo, Di, Do 17–18.30 Uhr u. nach Vereinbarung.

## Krankenhaus

**Klinik Diakonissen Schladming**, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

## Therapeuten

**Barbara Fritsch, MAS** (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

**Dipl.-Päd. Christine Jaich**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 701.

**Dipl.-Päd. Elisabeth Kopf**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0664/96 05 702.

**Angelika Lang**, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

**Max Lettmayer**, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.** Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

**Katharina Messner**, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com, www.physio-messner.at

**Karin Mohl**, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

**Gerlinde Percht**, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

**Silke Raffalt**, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

**Marie Luise Schrempf Physio MaLu**. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

**Mario Stocker**, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

**Susanne Szalay**, Hypnose- u. Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, sszalay@gmx.at.

**Birgit Winter, MBA**, Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

## Zahnärzte

**Dr. Emmerich Gombos**. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

**Prof. DDr. Günter Schultes**. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; Mo–Fr nach Vereinbarung.

**Dr. Richard Schussnig**, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. Mo 9–12 und 14–16 Uhr; Di, Do 8–12 Uhr; Mi 8–11 und 14–16 Uhr; Fr 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Not- und Bereitschaftsdienste immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> **Stadtgemeinde**  
> **Gesundheit und Soziales**  
> **Not- und Bereitschaftsdienste**

## Bereitschaftsdienste

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr: 122**

**Polizei: 133**

**Rettung: 144**

### ÄRZTE

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste, Notdienste (Dienst-dauer Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr) telefonische Tonbandansage folgender Ärzte oder auf der Homepage der Stadtgemeinde Schladming [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

<b>Dr. Lammel</b>	<b>(03687 / 81 081)</b>
<b>Dr. Karrer</b>	<b>(03687 / 22 589)</b>
<b>Dr. Thier</b>	<b>(03687 / 22 470)</b>
<b>Dr. Zorn</b>	<b>(03686 / 22 04)</b>
<b>Dr. Sulzbacher</b>	<b>(03687 / 24 785)</b>

### ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr

**0316/81 81 11**

### AMTSTIER-ÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale –

**0316/877 - 77**

(Änderungen vorbehalten!)

# Kinder & Jugend

Kindergärten,  
Schulen, Musikschule,  
Bildungseinrichtungen,  
Jugendvereine

## Aus den Kindergärten



### STÄDTISCHER KINDER- GARTEN ROHRMOOS

#### *Ein neues Kindergartenjahr beginnt...*

Viele Kinder kommen mit einem strahlenden Gesicht aus den Sommerferien zurück und freuen sich auf ihre Freunde und ein spannendes neues Kindergartenjahr.

Natürlich dürfen wir auch einige Neuanfänger begrüßen. Fest wird die Hand von Mama, Papa oder Geschwistern gedrückt, denn der erste Kindergarten tag bringt schon so manche Aufregung mit sich. Doch nachdem sich die Kinder ihr Zeichen für ihre Kindergartenzeit ausgesucht und somit ihren Platz in der Garderobe bezogen haben, kommen sie ganz stolz in ihre neue Kindergartengruppe. Manche verabschieden sich gleich von ihrer Begleitung und starten ganz alleine und selbstsicher ins neue Abenteuer, und der ein oder andere nimmt Mama und Papa noch ein Stückchen mit zum Spielen.

Natürlich gibt es vieles zu entdecken. Zuerst werden alle Spielbereiche genauestens erkundet und später nehmen die Kinder alle anderen Räume unter die Lupe!

Es wird geklebt, gezeichnet und gelesen, gebaut und auch die Puppen-Babys werden noch bekocht und dann schlafen-gelegt. Im gemeinsamen Morgenkreis begrüßen wir uns alle und danach stärken wir uns mit einer guten Jause.

Im Garten lassen wir den Tag gemütlich ausklingen, und da gibt es natürlich am meisten zu entdecken. Es wird geklettert, geschaukelt und gerutscht, Spinnen und andere Tiere werden gespannt beobachtet, und die Bagger in der Sandkiste dürfen auch nicht fehlen.

Nach einem aufregenden Kindergarten tag freuen sich die Kinder aber schon auf Mama und Papa, laufen ihnen fröhlich entgegen, denn das Erlebte wollen sie natürlich gleich erzählen.

In diesem Kindergartenjahr wird **HERZLICHKEIT** im Kindergarten Rohrmoos großgeschrieben! Mit unserem **Jahresthema MENSCHENKINDER IN BEZIEHUNG** spielen die sozialen Kompetenzen der Kinder, als wichtigste Ressource fürs weitere Leben, die größte Rolle!

Auf ein spannendes Kindergartenjahr freuen sich

**Tina und Ramona sowie  
Petra P. und Petra W.**

### ABSCHLUSSFEIER FÜR KINDER- GÄRTEN UND KINDERKRIPPEN

Die Stadtgemeinde Schladming lud die Kindergärten und -krippen zu einer ganz besonderen Abschlussfeier in den congress – ein **Musical zum Thema „Umweltschutz“**. Das Stück „**Kleine Feder auf großer Mission**“ von **Lisa Valentina** lud zum Mitmachen ein und begeisterte das junge Publikum vollends. Sogar Bürgermeister Jürgen Winter wurde auf die Bühne gebeten.



## STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

„Mutter Erde – wir schauen auf dich“ lautet das neue Jahresthema des Städtischen Kindergartens und der Kinderkrippen Schladming.

*Lehrt Eure Kinder, was wir unsere Kinder lehrten:  
Die Erde ist unsere Mutter. Die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört der Erde.  
(Chief Seattle)*

Kinder haben zumeist ein gutes Gefühl für den Umgang mit der Natur. Sie können Staunen und Betrachten, empfinden Lust am Draußensein und verstehen, was der indianische Begriff „Freundschaft mit der Erde“ bedeutet. Mit Freundin oder Freund geht man nicht achtlos um, Beschmutzung und Unachtsamkeit haben keinen Platz, hingegen Sorgfalt und Interesse füreinander.

### Gedanken zum Jahresthema

Aufbauend auf das Abschlussmusical vom letzten Kindergartenjahr, möchten wir uns dem Umweltschutz mit all seinen Aspekten widmen. Klarerweise kann sich nachhaltige Umwel-



terziehung im Kindergarten nicht im Basteln mit Naturmaterial erschöpfen. Auch praktizierte Mülltrennung ist damit vorerst nicht gemeint. Ein aktives Mitgestalten in Form von Projekten und Erleben in der freien Natur sind die Grundsteine der Jahresplanung.

Nähere Infos zum Jahresschwerpunkt können Sie unserer Homepage entnehmen: [www.kindergarten.schladming.at](http://www.kindergarten.schladming.at)

## STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

Ein neues Kindergartenjahr, das uns mit „sanften Klängen und lauten Tönen“ in die Welt der Musik entführt, hat begonnen.

Jedes Kind besitzt eine musikalische Veranlagung, die wir in unserem Jahresprojekt durch gezielte musikpädagogische Angebote fördern.

Die musikalische Früherziehung stärkt die Gedächtnisleistung und Konzentration. Sie verbessert die Fähigkeiten des logi-

schen Denkens, der räumlichen Vorstellungskraft und sprachlichen Ausdrucksform. Mit Aktivitäten wie dem gemeinsamen Singen, spielerischem Hörtraining (erraten von Alltagsgeräuschen, Horchspielen...), der kreativen Beschäftigung mit Liedtexten, lustigen und auch meditativen Tanz- und Bewegungsspielen, dem Experimentieren mit unterschiedlichen Geräuschquellen (eigener Körper, Küchenutensilien...), Erfahrungen mit Tempo – Rhythmus – Melodik,

dem Kennenlernen bzw. Herstellen von Instrumenten bis hin zur musikalischen Produktion und Improvisation, werden die Kinder abwechslungsreich durch das klangvolle Land der Musik geführt.

Wir freuen uns auf ein rhythmisches Jahr und verabschieden uns

mit den Worten von **Konfuzius**:

*Musik erzeugt eine Art von Vergnügen, ohne die der Mensch nicht kann.*

**Elke Simonlehner und Julia Kocher**

«Alle Musik wird geboren im Herzen der Menschen»

Lü Bu We



# Hermann-Kröll-Volksschule Schladming

## „Hurra, die Schule geht wieder los!“

Am 10. September 2018 wurden 44 Schulanfängerinnen und Schulanfänger an der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming von der Schulleiterin **Daniela Kollau-Rainer** und ihrem Team herzlich willkommen geheißen. Die Aufregung und Freude der Kinder war riesengroß! Alle Eltern begleiteten an diesem besonderen Tag ihre Kinder und wurden von den **Klassenlehrerinnen Dipl.-Päd. Ulrike Galler (1a-Klasse), Tanja Koller, BEd (1b-Klasse)** sowie von den Expertinnen für Inklusion und für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch, **Dipl.-Päd. SOL Ursula Rantschl** und **Melanie Stadelmann, BEd** begrüßt.

Die Volksschule besuchen derzeit 157 Schülerinnen und Schüler, die von 17 Lehrerinnen unterrichtet werden. In diesem Schuljahr nehmen 58 Kinder die Ganztageschule (Nachmittagsbetreuung) in Anspruch.

Durch die Größe der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming ist es möglich, den Volksschulkindern ein vielseitiges Lernangebot anzubieten:

- je Schulstufe zwei Parallelklassen
- Interessens- und Begabungsförderung
- gesunde Ernährung
- Chor (Gesang, Instrumente)
- Sprachheilpädagogik
- verhaltenspädagogische Stützstunden
- Deutschförderstunden (Klasse, Kurs)
- Stützstunden im Schuleingang
- individueller Förderunterricht
- Ganztageschule in getrennter Abfolge
- große Schulbibliothek

Der Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit im Schuljahr 2018/19 liegt im Absichern der Grundkompetenzen (lesen, schreiben, rechnen) und in der Individualisierung, gegeben durch die Diversität (Inklusion, Sprachenvielfalt, unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler) an der Schule.

Durch die Schwerpunktsetzung und das Engagement des Teams an der Volksschule Schladming wurde die Schule ausgewählt, in diesem Schuljahr bei dem „Erasmus+-Projekt „Pathway to Inclusion“ teilzunehmen. Durch Studienreisen in andere europäische Länder werden die Lehrerinnen einen Einblick ins dortige Schulsystem erlangen und durch den erworbenen Weitblick das pädagogische Wirken an der VS positiv beeinflussen können.

Im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns stehen stets die der Schule anvertrauten Kinder. Durch die Zusammenarbeit und Unterstützung der Lehrerinnen, Eltern, Gemeinde, Sponsoren, sowie die Teams der Nachmittagsbetreuung / des Schulwartes und Elternvereines der Schule, unter der Obfrau **Mag. Eva-Maria Kroismayer-Baier**, kann für alle Kinder die bestmögliche Voraussetzung für optimales Lernen geschaffen werden.

Die Volksschule ist die Institution, in der die Schülerinnen und Schüler den Grundstein des Lernens legen, auf dem in weiterer Folge aufgebaut werden kann.

Ich wünsche allen Kindern der Hermann-Kröll-Volksschule Schladming ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr 2018/19.

**VD Daniela Kollau-Rainer, BEd**



Der aufregende 1. Schultag!

## Schladming hat weitere 38 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Der Stadtgemeinde Schladming liegt ihre Jugend ganz besonders am Herzen. Sie möchte, dass sie sich so früh wie möglich mit dem Thema Energie, Energiesparen und Umweltschutz auseinandersetzt. Dies gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark**. Unserem Energiedienstleistungsunternehmen ist es mit der Aktion ein besonderes Anliegen, die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll! Mit dem diesjährigen Projekt hat unsere Gemeinde nun bereits 116 „Energieschlaumeier“!

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elek-



Schulanfängerinnen und Schulanfänger der beiden ersten Klassen.

trischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen an Kilowattstunden verstehen die Kinder mit der vom Projektentwickler **Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl** erfundenen „Währung“ für Energieschlaumeier, den **„Eiskugeleinheiten“**, am besten. Mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier lernten die Kids, welche Materialien



Stadtrat Brandner, Dir.in Kollau-Rainer und Ing. Baierl mit den frischgebackenen **Energieschlaumeiern der 3a-Klasse.**

Strom leiten und welche nicht. Zudem erforschten sie, wie man RGB-LED Lichtfarben „mischen“ kann. Zudem wurden interessante Versuche mit Photovoltaikmodulen durchgeführt, bei denen die Kinder sogar die Sonnenenergie hören konnten!



Stadtrat Brandner, Dir.in Kollau-Rainer, KV Groggl und Ing. Baierl mit den hochmotivierten **Energieschlaumeiern der 3b-Klasse.**

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 38 neuen Energieschlaumeier® durch **Stadtrat Alfred Brandner, Direktorin Dipl.-Päd. Daniela Kollau-Rainer, BEd, Klassenlehrerinnen Annalena Royer-Bin-**

**der, BEd (3a), Dipl.-Päd. Martina Groggl (3b)** und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

## Schulbeginn VS Untertal 2018/19

In diesem Schuljahr besuchen insgesamt 49 SchülerInnen unsere Schule, davon sind neun SchulanfängerInnen. Die 1. und 2. Schulstufen werden gemeinsam unterrichtet. Um die Inklusion aller SchülerInnen umsetzen zu können, unterrichten in der Grundstufe 1 drei Lehrpersonen, und weiters unterstützen eine

Pflegehelferin und eine Schulasistentin das Team. Der erste Schultag war ein besonderes Erlebnis für die Schultütenkinder und auch für die Eltern, die alle anwesend waren.

**Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Schuljahr.**



## Die SOMMERFERIEN hatten „VOLLES PROGRAMM“

Die Stadtgemeinde Schladming organisierte in Zusammenarbeit mit der Ski-Akademie Schladming, dem Alpenverein, den Naturfreunden, den Fußballvereinen Schladming, Rohrmoos und Pichl, der Landjugend, dem WSV Pichl und dem Tennisclub Pichl für die ersten zwei Ferienwochen ein buntes Programm für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Natürlich öffneten auch heuer Kindergärten, -krippe und die Volksschule ihre Pforten und boten Sommerbetreuung.

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen!



## VS Pichl-Enns

### Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft

**Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 machen wir Lehrer es uns zur Aufgabe, unseren Schülern den Blick für vergangene und zukünftige Arbeitstechniken zu schärfen.**

Bereits in der 1. Schulwoche starteten wir mit dem Projekt. Wir erforschten im Zuge eines **Wandertages** das mittelalterliche Handwerk der Holzkohlenerzeugung. Ziel war der **Kohlenmeiler in Forstau**, der dort eine Woche lang hautnah zu erleben war. Zwei ehemalige Köhler zeigten den Schülern das Erzeugen von Holzkohle.



Der richtige Umgang mit den **Gefahren des Feuers** wird im Sachunterricht und durch die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Pichl-Mandling erklärt. Bei der jährlichen Feuerwehrrübung können die Kinder das richtige Verhalten im Ernstfall üben.

Ein weiterer Schwerpunkt im neuen Schuljahr ist die Weiterentwicklung im **Umgang mit digitalen Medien**. Die Kinder sollen, neben dem Arbeiten mit Word und ihren Lernprogrammen in Mathematik und Deutsch, auch die Gefahren des Computers bzw. Handys kennenlernen. Cyber-Mobbing und Internetbetrug sollen zum Thema werden. Geplant sind Vorträge für Eltern und Schüler und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer.

**Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr!**



## Erstmals fünfjährige Handelsakademie in Schladming

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 steht den Schülerinnen und Schülern des oberen Ennstals erstmals ein zusätzliches Bildungsangebot in Schladming zur Verfügung – nämlich das **Angebot einer fünfjährigen Handelsakademie mit Schwerpunkt „Sport“**.

Neben dem Leistungszentrum für Wintersport mit einer sechsjährigen Ausbildungsdauer und anschließender Reife- und Diplomprüfung, kann nun ein regionales Angebot einer topmodernen wirtschaftlichen Ausbildung in fünf Jahren

angeboten werden. Neben der Matura können die Schüler den Zugang zu Universitäten, Akademien und Fachhochschulen erlangen. Gleichzeitig haben sie nach Abschluss der Schule die Berufsberechtigung als Bürokaufmann/-frau, Finanz- und Rechnungswesenassistent – ebenso verfügen sie über den Zugang zur selbständigen Ausübung reglementierter Gewerbe bei Entfall der Unternehmerprüfung.

Unter dem Motto „**Eine Schule für die Region**“ werden dem zukünftigen Schüler



© Dominik Steiner

neben einer zusätzlichen Ausbildung im Sport, wie z.B. dem Fit-Lehrwart, noch weitere Angebote im Bereich Sport und Wirtschaft angeboten.

## NMS 1 und PTS Schladming: Rückblick und Ausblick



Die Abschlussklassen 2017/18 der Polytechnischen Schule – PTS 1 (links) und PTS 2.

### Abschlussfeiern

**Am Donnerstag in der letzten Schulwoche fanden wieder unsere traditionellen Abschlussfeierlichkeiten statt.**

Dabei wurden insgesamt 103 (!) Schülerinnen und Schüler unserer Schule in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Die beiden Polytechnischen Klassen erhielten ihre Zeugnisse im Rahmen einer kleineren Feier in der Aula unserer

**Bitte umblättern**



Die Abschlussklassen der NMS 1 aus dem Schuljahr 2017/18 (v.l.): die 4a-, 4b- und 4c-Klasse.

## Fortsetzung von Seite 31

Schule. Die Klassenvorstände **Markus Treschnitzer** und **Birgit Stoppacher**, **Dir. Hans Rettenbacher** sowie einige Lehrpersonen nahmen in sehr persönlicher Weise von insgesamt 35 äußerst erfolgreichen PTS-Schülern Abschied.

Im Anschluss wurde zum ersten Mal in der Hohenhaus Tenne in Schladming die Abschlussfeier der drei vierten Klassen durchgeführt. Die stattliche Anzahl von 68 Schülerinnen und Schülern, viele Eltern und Verwandte, Freunde und auch eine große Zahl von Ehrengästen, ließen miteinander vier Schuljahre an der NMS 1 ausklingen.

Die musikalischen Beiträge unseres Meistersinger-Schulchores und eines kleinen Volksmusikensembles, die Abschiedsreden von Gemeindevertretern, Lehrern und Schülern, schufen den Rahmen für die feierliche Zeugnisverteilung. Der Applaus galt vor allem den vielen ausgezeichneten Erfolgen.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Team der Hohenhaus Tenne für das große Entgegenkommen.

## Französisch / Landeskunde: Gastronomie und Sport

Während in den Französischstunden Grammatik, Wortschatz und viele lebenspraktische Dialoge gelehrt werden, erfahren unsere Schüler im Fach „Landeskunde“ eine Erweiterung ihres Französischunterrichts.

Das Lehrerteam **Monika Faes**, **Birgit Stoppacher**, **Attila Kizler** und **Pascale**



Kulinarik im Französischunterricht.



Die 3. Klassen begegneten im Religionsunterricht dem Zeitzeugen **Stefan Horvath**.

**Navarro** (Native Speaker Französisch) ermöglichen diese kreativen Zugänge zur französischen Sprache.

Was erwartet unsere Schüler neben den Grundlagen der französischen Sprache, wenn sie Französisch als Wahlpflichtfach wählen?

- Mit Frau Stoppacher die Geheimnisse des Croissant Backens entdecken, den berühmten französischen Weihnachtskuchen „Bûche de Noël“ backen, die Feinheiten der Quiche kennenlernen. Gemeinsam betraueren wir auch den Tod des Starkochs Bocuse.

- Mit Herrn Kizler Etappen der Tour de France fahren, Rugby mit dem Präsidenten und Spielern des Rugby Vereins Leoben spielen, das Schachspielen entdecken, den Schladminger Tennisplatz in „Roland Garros“ verwandeln.

- Auf unserer Sprachenreise nach Strasbourg, Felletin (Partnerstadt Schladming seit 1960) und Paris holten wir uns weitere Inspirationen.



## Große Ohren – Zeitzeugen begegnen

**„Wenn man hört, was Sie alles durchgemacht und erlebt haben, bekommt man ganz große Ohren.“**  
(Fabian, 3a-Klasse)

Ein bewegender Höhepunkt im Religionsunterricht der 3. Klassen war die Begegnung mit Herrn **Stefan Horvath** in der letzten Schulwoche.

Stefan Horvath kommt 1949 in der Roma-Siedlung von Oberwart in einer Baracke zur Welt. Seine Mutter überlebt die Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück, sein Vater Dachau, Buchenwald, Gusen und Mauthausen. Horvath ist der erste Oberwarter Roma, der eine Hauptschule besucht. Im Februar 1995 trifft ihn der wohl schwerste Schicksalsschlag: Beim Rohrbombenattentat des Rechtsextremen Franz Fuchs in der Roma-Siedlung wird sein Sohn Peter getötet.

Stefan Horvath fühlte sich *„wie eine Kerze, die an beiden Enden brannte“*, bis er zu schreiben begann und ins Zeitzeugenprogramm des Bildungsministeriums aufgenommen wurde. *„Die Arbeit mit jungen Menschen gibt mir Kraft und Mut, trotz schwerer Schicksalsschläge weiterzuleben.“*

## Weitere Infos und Berichte

lesen Sie auf unserer Homepage [www.nms1-schladming.at](http://www.nms1-schladming.at)

Dir. Dipl.-Päd. **Hans Rettenbacher**

Gratulationen, Jubiläen,  
Ehrungen, Kirchen,  
Veranstaltungen,  
Vereine, Partnerschaften

## Der Bürgermeister gratuliert

### 80. Geburtstag

Erika EIBL  
Erna GERHARDTER  
Kurt PHILIPPS  
Maria HORNER  
Josef TRINKER  
Herta Anna RÖDL-ROYER  
Monika JANSENBERGER  
Karl WEIKL  
Josefa Johanna  
GRASSEGGER  
Kunigunde PILZ  
Franz STÜCKELSCHWEIGER  
Elisabeth Katharina  
RAPPL-JAUK

### 85. Geburtstag

Christine GÖBLER  
Erich LEUTGAB  
Hilde PITZER  
Adelheid SCHEPP  
Erna Zäzilia GUBA  
Franz Adolf PILZ  
Hedwig SCHLEICHER  
Anton Theodor WEINZIERNL  
Brunhilde WOTRUBA

### 90. Geburtstag

Rudolf SCHEPP  
Genoveva TRINKER  
Theresia PRUGGER  
Maria SPIELBICHLER

### 95. Geburtstag

Engelbert KLEER



Die Gemeinderätinnen Astrid Wanke und MMag. Karin Schaffer gratulierten im Namen der Stadtgemeinde **Engelbert Kleer** zu seinem 95. Geburtstag. Ein ganz besonders schöner Grund zu feiern.



Bilder: Foto Thomas Kaserer

Am 28. Juni lud die Stadtgemeinde Schladming ihre 70iger- und 75iger-„Geburtstagskinder“ des zweiten Quartals ins Stadtbrau, um gemeinsam ihre Jubiläen zu feiern. Bgm. Jürgen Winter, Vizebgm. Elisabeth Krammel, Finanzstadtrat Alfred Brandner, GR Astrid Wanke und GR Fritz Warter überbrachten die Glückwünsche.

# Schladming hat Grund zum Feiern

Neue Ehrenringträger und Wiederverleihung des Schladminger Stadtwappens

**Zwei historische Anlässe wurden Anfang Juli im congress gefeiert: die Überreichung des Ehrenringes an verdiente Schladminger Persönlichkeiten und die Wiederverleihung des Schladminger Stadtwappens durch Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.**

## Neue Schladminger Ehrenringträger

In seinen 13 Jahren als Bürgermeister ist die Auszeichnung verdienter Bürger mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Schladming ein seltenes Ereignis. Ein eindrucksvolles Zeichen dafür, dass diese Ehre wirklich nur ausgesuchten Personen zuteil wird – und keinesfalls leichtfertig vergeben wird.

Diesmal wurden Schladminger Persönlichkeiten in den erlauchten Kreis der Ehrenringträger aufgenommen, die sich dem Feuerwehrwesen verschrieben haben oder unverkennbare Spuren im Vereinswesen hinterlassen haben:

- **Gerhard Ladreiter** für sein Engagement bei der FF Untertal-Rohrmoos
- **Franz Schlager** für sein Engagement bei der FF Pichl-Mandling (er bekam den Ehrenring im Rahmen des Pfandfestes überreicht)

- **Johann Lettner** für sein Engagement bei der FF Schladming und
- **Ing. Anton Streicher** – nicht nur in einem Verein engagiert, sondern im Österreichischen Alpenverein (ÖAV), der Österreichischen Bergrettung, dem Lions-Club Schladming, AWV, und neben seiner Tätigkeit als Lehrer in der Erzherzog-Johann-NMS auch noch in der ÖVP politisch tätig (unter anderem als Vize-Bgm.).

## Das Schladminger Stadtwappen

Die Wiederverleihung des Wappens an die mit der Fusion 2015 größer gewordene Stadt aus den Händen des **Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer** wird in Schladmings Chronik seinen Eintrag finden.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer bei seiner Ansprache: „Die Überreichung des neuen Gemeindevappens an die Stadt Schladming ist ein besonderes Zeichen. Das neue Wappen symbolisiert das Zusammenwachsen in der neuen Einheit und das Miteinander, das die Stadt Schladming ausmacht.“

Er hob die besondere Entwicklung Schladmings in den letzten Jahrzehnten hervor und würdigte in seiner Ansprache einmal mehr die wertvollen Verdienste



Bgm. Jürgen Winter und Vize-Bgm. Elisabeth Krammel übernehmen das Stadtwappen von LH Hermann Schützenhöfer.

des vor zwei Jahren verstorbenen **Bgm. Hermann Kröll**, der auch für ihn unvergessen bleiben wird. Schladming genießt Weltruhm, und nicht zuletzt die erfolgreiche Austragung der Special Olympics Weltwinterspiele 2017 zeigte, was man hier zu leisten im Stande ist.

Die ökumenische Segnung der Urkunde durch die Pfarrherren **Pfarrer Lic. Andreas Gripentrog** in Vertretung von **Senior Gerhard Krömer** und **Dechant Andreas Lechner** stand symbolisch für die Segnung der Stadt Schladming.



Die neuen Ehrenringträger – am Bild (v.l.): Bgm. Jürgen Winter, Monika und Toni Streicher, Dorli und Johann Lettner, Eva Prugger-Ladreiter und Gerhard Ladreiter, Vize-Bgm. Elisabeth Krammel und LH Hermann Schützenhöfer.



V.l.: Stadtrat Siegfried Keinprecht, Finanzstadtrat Alfred Brandner, Bgm. Jürgen Winter, Renate Schlager mit Enkerl Luisa, der neue Ehrenringträger Franz Schlager, FF Mandling Kommandant Johannes Habersatter und Landtagsabgeordneter Karl Lackner.



Johanna Knauss mit Hans und Bernhard – Franz musste beim Interviewtermin leider kurzfristig absagen.

## Schladminger vor den Vorhang: Bernhard, Franz und Hans Knauss mit ihrer Mutter Johanna

In jeder Ausgabe der Schladminger Stadtnachrichten bitten wir Einheimische zum Interview, die sich über unsere Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben

**Eltern – und vor allem einer Mutter – kommt in einer Familie immer eine sehr wichtige, zentrale Rolle zu – gerade bei EUCH spürt man so eine ehrliche Herzlichkeit und Bodenständigkeit – wie schafft man es, diese Werte weiterzugeben?**

**Hannerl:** Ich bin in ärmlichsten Verhältnissen als lediges Kind am Krahhberg auf die Welt gekommen. Auch unsere große Familie ist mit „nahezu Nichts“ aufgewachsen – da ist das Einzige, was du geben kannst Herzlichkeit, Zusammenhalt und die Sicherheit, immer daheim ein Platzl zu finden. Das lässt dich bodenständig und dankbar bleiben, und nichts ist selbstverständlich. Gesundheit ist das Wichtigste im Leben.

Nach den Jahren am Krahhberg bin ich mit meiner Mama zum Hutegger vlg. Fied-

ler gezogen. Meinen Mann Bernhard lernte ich, nachdem er 1955 nach zwölfjähriger Gefangenschaft in Sibirien heimkam, kennen – 1965 wurde geheiratet. Mit Bernhard, meiner Mutter und den Kindern habe ich beim vlg. Brand am Fastenberg gewohnt. Er hat am Bau gearbeitet, war viele Jahre als Forstarbeiter in Deutschland und dann im Winter bei den Planaibahnen.

**Bernie:** Auch unser Dad hat immer gebuddelt – als wir jetzt unsere Baustellen hatten, war er bis ins hohe Alter immer eine wertvolle Hilfe.

**Hannerl:** ...Und am 29. November 1975 sind wir in unser Haus gezogen.

**Hans:** Da kann ich mich noch gut erinnern – alles war schon ausgeräumt und alle waren schon weg – nur die Großmutter und ich waren noch da – ich dachte:

„sch..., die lassen die Großmutter und mich jetzt beim Brand allein zurück!“

**Hannerl – was tust Du, um dir selbst eine Freude zu machen – früher wie heute...**

Früher war meine Familie das was mir Kraft gegeben hat – als lediges Kind hatte ich nie eine „Familie“ – heute fahr' ich nach Schladming und geh', nachdem ich am Friedhof war, auf einen Kaffee – das genieße ich... Dann fahr' ich, wenn kein Bus mehr geht, mit der Gondel auf die Planai und geh' durch den Wald heim.

**Hans:** Heut' machen wir uns Sorgen, wenn die Mama stundenlang im Wald unterwegs ist und wiedermal kein Handy mithat...

**Bitte umblättern**



Bild links und oben: Hannerl Knauss beim Hutegger vlg. Fiedler.



Der Traktor war einziges motorisiertes Fortbewegungsmittel – wie z. B. beim Siedeln ins eigene Haus, v.l.: Elfriede, Onkel Fritz, Bernie, Tante Teresia, Heli (mit Bart), Hannerl, Franz und Bernhard. Den Traktor gibts übrigens heute noch!

Fortsetzung von Seite 35

## ... Was hat deine Mama Dir – Bernie – auf deinen Weg nach Amerika mitgegeben?

Das war das einzige Mal, wo ich mich erinnern kann, dass wir einen Ansatz einer Diskussion hatten. Ich hab Elektriker im Unternehmen von Rudi Steiner gelernt – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass er mich fürs Skifahren immer freigestellt hat – da ich aber rechtzeitig zum Start der Pro Tour in Amerika sein wollte, hab' ich meine Lehre kurz vor der Gesellenprüfung abgebrochen – mein Papa sagte: „... er wird scho wiss'n, was er tut“ – und meiner Mama wär' doch der ordentliche Abschluss der Lehre wichtig gewesen. Eh verständlich, aber letztlich haben sie mir beide das Gefühl gegeben, mir zu vertrauen und an mich zu glauben.

**Hannerl:** Ich hab' mir natürlich große Sorgen gemacht, aber es mir nicht anmerken lassen – ich wollte ihm die Freiheit geben...

**Hans:** ... Da hab ich mir auch Sorgen gemacht – der Flug rüber und die Teilnahme an der Tour waren mit dem Verkauf seines Autos finanziert, aber mir war wichtig, dass auch ein Rückflug machbar ist – als er schon in der ersten Rennwoche qualifiziert war und gleich einen Scheck überreicht bekam, war ich beruhigt...

## Hannerl, hast Du Dir Rennen angeschaut?

Nein – Bernies Rennen in Amerika wurden bei uns eh nur selten übertragen und



Franz, Hans und Bernie – die „3 Buam“.

wenn der Hans gefahren ist, sind zwar die Gäste bei uns in der Küche vor dem Fernseher gesessen, aber ich hab' mich in den Keller zurückgezogen – natürlich hab' ich gehorcht, wie die Reaktionen oben waren...

**Hans:** Das einzige Mal, als sich meine Mama gezwungenermaßen – weil sie knieoperiert war und nicht vom Fernseher weg konnte – 2001 Kitzbühel angeschaut hat, haben sie mich nach einem schweren Sturz mit dem Hubschrauber weggefliegen...

## Wann war klar, dass Skifahren Eure Profession bzw. Passion werden wird und ihr auch nach der aktiven Karriere diesem Sport treu bleiben werdet?

**Bernie:** Wir hatten alle Talent – die Geschichten, dass wir immer mit den Skiern in die Schule gefahren sind, kennt man ja – einmal sind Heli und ich um 5 Uhr in der Früh im Regen Vollgas den Fastenberg runter, beim Spreitzenberger hat's den Heli zerrissen, die Trümmer sind nur so geflogen, und erst beim Lettmayr kam er zum Liegen – damals hab' ich mir geschworen, dass wir das nicht mehr machen dürfen.

Wie wir angefangen haben, uns ganz dem Skifahren zu widmen, hatte der Sport nicht den Stellenwert wie heute. Wir hatten Glück, da und dort ein paar Ski zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Es gab für uns keinen Plan B – das einzige „Sicherheitsnetz“, das wir hatten, war die Gewissheit, immer wieder heimkommen zu können – wir haben größten Respekt davor, wie unsere Eltern ihr Leben



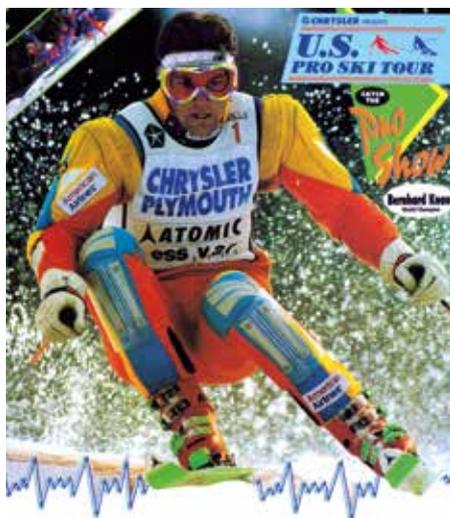
„Das skifahrerische Talent haben's vom Papa“, erzählt Hannerl.

organisiert haben und gerade Mama mit wenig Geld alles zusammengehalten hat.

**Hans:** Ich wollte mit 15 eine Lehre beginnen und bin mit meinem Datti zu Fuß zur Schlosserei Stocker und auch noch zur LG gegangen, aber da hieß es: eine Lehre machen – gerne – aber mit dem professionellen Skifahren wird es sich dann wohl nicht mehr ausgehen. Das war keine Option für mich. Ich fuhr allein – mit 15 – mit dem Zug nach Altenmarkt und hatte das Glück, gleich auf Alois Rohmoser, den Gründer und Geschäftsführer von Atomic zu treffen und bot ihm an, dass ich im Sommer für ihn in der Fabrik arbeite, aber im Winter für die Ski-Wettkämpfe freigestellt werde und er mich das ganze Jahr anmelden muss.

## Ich kann mich an WSV-Vereinsrennen erinnern, bei denen Franz euch beiden um die Ohren gefahren ist...

**Hans:** Franz hat Zimmerer gelernt und war wie unser Halbbruder Reini auf Moto-cross-Strecken daheim – für ihn hätte das Talent 1000 Mal als Ski-Rennfahrer auch gereicht. Als Bernie nach Amerika ging, nahm er dessen Jobangebot als Skitester bei Atomic an und so ergab sich für ihn die erfolgreiche Laufbahn als Servicemann – zuerst für Rudi Nierlich und dann für mich.



Wir haben gemeinsam zu Fischer gewechselt und dort viel zur Weiterentwicklung beitragen können.

Jeder von uns hat seine Stärken – Franz der Entwickler, der lieber im Hintergrund viel bewegt – Hans der Extrovertierte, den seine Brüder, schon als die Zuckerlante kam, immer vorgeschickt haben, und Bernie gilt im Weltcup-Zirkus als der Renn- direktor, der mit seinem Budget am effizientesten wirtschaftet.

Ein eingespieltes Team – die Familie Knauss hält z’samm. Heute kommt da unserer Schwester Elfriede die wichtigste Rolle zu. Als „Mittlere“ hatte sie es mit uns Brüdern nicht immer leicht. Sie war und ist eine begeisterte Sportlerin und eigentlich die, die die Familie heute zusammenhält. Sie hat daheim übernommen und gibt unserem Heimathaus die familiäre Seele, die es immer gehabt hat.

**Was sagt man zu seinen Kindern, wenn das Schicksal zuschlägt oder die Menschheit sich von seiner ungerechten Seite zeigt?**

**Hannerl:** Wir wollten als Familie immer die Sicherheit geben, dass man immer heimkommen kann und einem geholfen wird. Bernie, als Du in der Saison 1984/85 die schweren Knieprobleme hattest, hat dich der Papa die Treppen rauf- und runtergetragen... oder als die Jungs alle Keuchhusten hatten, sind wir rauf auf die Planai und die Luft da oben hat Euch geholfen. Besonders hart war natürlich, als Heli 1985 im März unter die Lawine kam und

meine Mama ihm im Mai gleich nachgegangen ist...

**Hans, Bernie:** Von Dir haben wir das Durchhaltvermögen, das Vertrauen in uns und die Freiheit bekommen, unseren Traum zu leben – nur wenn wirklich längere Durststrecken kamen, hast g’meint: „Bua, jetzt ist’s wohl g’scheiter, Du lernst nochmal was!“

**Heute seid ihr für so manchen ein Vorbild – wen habt ihr bewundert?**

**Hans:** Als Kind Ingemar Stenmark – ein begnadeter Stilist und erfolgreich – heute würd’ ich gern mit Bruce Springsteen eine Motorrad-Runde drehen.

**Bernie:** Stenmark – klar – und Hans Enn und Pirmin Zurbriggen.

**Ihr habt die weite Welt gesehen und doch hier euren festen Wohnsitz – was hat Schladming, was ihr woanders nicht gefunden habt – gibts ein Lieblingsplutzerl?**

**Hans:** Die Lebensqualität in Österreich ist genial – obwohl ich nach wie vor gerne wegfahre – schon als Neunjähriger bin ich auf der Planai gesessen und war immer neugierig, was wohl hinter dem Dachstein sein würde...

Ich geh mit meiner Familie oft den Weg über den Spreitzenberger zu meinem Heimathaus – den bin ich als Kind so oft gegangen – immer wenn ich wieder einmal später aus der Schule gelassen wurde und weder Bus noch Gondel fahren – da liegen so viele Erinnerungen...

**Bernie:** Die Planai und der Krahbergzinken sind für mich echte Kraftplutzerln.

**Ihr habt nun selber Familien – was ist euch wichtig – was wollt ihr Euren Kindern mitgeben?**

Durch unsere Erziehung haben wir gelernt, aus wenig viel zu machen, dass nichts selbstverständlich und „hilf’ dir selbst“ ein guter Rat ist. Wenn man uns heute mit großen Autos fahren sieht, ist’s oft schwierig zu erklären, dass wir hart dafür gearbeitet haben. Dass man sich Ziele setzen soll, daran glauben und mit aller Härte dafür kämpfen muss, um sie zu erreichen und mit einer gesunden Lebenseinstellung bodenständig erdige Menschen bleiben.

**Was wünscht ihr euch für Schladming?**

Das Wichtigste ist nach dieser Entwicklung und all den Erfolgen „die Nase am Boden zu behalten“ – auch nach fünf schneefreien Saisonen müssen wir noch weiterleben können.

**Hannerl:** Eins möchte ich noch sagen – ich bin ja in ärmlichsten Verhältnissen aufgewachsen, und manchmal hab’ ich heute noch das Gefühl, dass mir Selbstbewusstsein fehlt und ich hab’ oft befürchtet, dass ich das an meine Kinder weitergegeben habe und sie das vielleicht manchmal das letzte Eitzerl Siegeswillen und Durchsetzungsvermögen gekostet hat...

Na Mama – wir haben von daheim nur Gutes mitgekriegt...



Franz, Elfriede und Bernie freuen sich mit Hans über die Silberne im Riesentorlauf 2003 bei der WM in St. Moritz.



Die Familie: hinten Reinhard, Elfriede und Hans; vorne Franz, Bernhard sen., Hannerl und Bernhard jun.

# Aus dem Diakoniewerk

## „Alles an seinen Platz!“

### Arbeitsgruppe des Diakoniewerks bei Firma Ringhofer Energiesysteme GmbH.

Eine Arbeitsgruppe der Werkstätte des Diakoniewerks hat bei der Firma Ringhofer Energiesysteme GmbH in Schladming einen interessanten Arbeitsplatz gefunden.

Sechs Mitarbeiter mit Behinderung sind täglich am Vormittag in der Materiallogistik und im Außenareal tätig. Sie sortieren das angelieferte Material in die Regale ein und kümmern sich um ein gepflegtes Betriebsgelände. Um ein korrektes Einsortieren zu ermöglichen, haben die Mitarbeiter mit Behinderung ein eigenes Symbolsystem zur Orientierung entwickelt. „Wenn die Lieferung kommt, schauen wir ob alles da ist. Dann besprechen wir kurz und räumen alles an seinen Platz, so wie es gehört“, erklärt **Rudolf Bauregger** aus dem Diakoniewerk-Team seinen Arbeitsbereich und hebt die gute Kooperation hervor: „Die Arbeiter der Firma helfen uns ein bisschen, sie sind so lieb“. Geschäftsführer **Gernot Pilz** ergänzt: „Die Zusammenarbeit mit der Werkstätte des Diakoniewerkes ist für das Team der Firma Ringhofer eine große Freude und Unterstützung!“



**Rudolf Bauregger** bei seiner Arbeit in der Materiallogistik der Firma Ringhofer Energiesysteme GmbH.



Mit Hilfe eines **Symbolsystems** finden alle Waren ihren richtigen Platz!

## Saubere Sache im Bezirksgericht Schladming

### Wenn Philipp Hörmann die Reinigungsmaschine anwirft, hat Schmutz im Bezirksgericht keine Chance.

Der 22-jährige aus der Werkstätte Schladming ist seit März in Zusammenarbeit mit der Firma Akkord für die gesamte Innenreinigung zuständig. „Das, was ich hier mache, ist professionelle Reinigung“, betont er, „dazu zählen die Reinigung aller Flächen, die Müllentsorgung und die

Bestellungen.“ Regelmäßig nimmt er an Schulungen der Firma Akkord teil und organisiert seine Urlaubsvertretung.

„Philipp arbeitet komplett selbständig und trägt die Verantwortung für seine Arbeit“, erläutert Begleiter **Erich Ferstl**. Alles zur vollen Zufriedenheit von **Ernst Chum**, Vorsteher der Geschäftsstelle beim Bezirksgericht Schladming und **Gerlinde Laviat** von Akkord, die sich beide über die Kooperation mit dem Diakoniewerk und den Einsatz von Herrn Hörmann freuen.



**Arbeitsgruppe Ringhofer** (v.l.n.r.): Rudolf Bauregger, Harald Eder, Erich Ferstl, Sarah Schmittinger (alle Diakoniewerk), Werner Scherz (Ringhofer Energiesysteme GmbH.), vorne: Werner Promberger (Diakoniewerk).



**Saubere Sache im Bezirksgericht** (v.l.n.r.): Ernst Chum (Bezirksgericht Schladming), Rudolf Bauregger (Diakoniewerk, Vertretung), Philipp Hörmann (Diakoniewerk), Andrea Schrempf (Diakoniewerk) und Erich Ferstl (Diakoniewerk).

Alle Fotos © TOM Foto Design

## Kakteenfreunde auf Besuch in Schladming

*Auf Einladung des Hobbygärtners Alois Fersch besuchte der Salzburger Kakteenverein unser schönes Wandergebiet.*

Bei traumhaftem Sommerwetter wanderten die 35 Kakteenliebhaber durch das Untertal zu den Riesach-Wasserfällen. Auf der Sondlalm wurde gerastet und für das leibliche Wohl gesorgt.

Zum Abschluss übergab Frau **Vizebürgermeister Elisabeth Krammel** im Haus Fersch bei Kaffee und Kuchen eine kleine Geldspende an den Kakteenverein.



### HERZLICHE EINLADUNG

**Adventjause für die Seniorinnen und Senioren der Stadtgemeinde Schladming**

am Montag,  
den **3. Dezember**  
um **16 Uhr**  
im congress Schladming

## Blumenschmuck-Wettbewerb 2018 – Schladming gewinnt wieder 5 Floras!

*Ein Spitzenplatz – nein sogar „schönste Stadt der Steiermark“ zu sein – ist schwer zu erreichen, aber dieses Niveau nun schon zum 3. Mal zu halten, ist noch viel schwerer.*

Einmal mehr ein **HERZLICHES DANKE** an alle, die dazu beigetragen haben. Das GärtnerInnen-Team der Stadtgemeinde in Schladming, Rohrmoos und Pichl hat wieder einmal seinen „Grünen Daumen“ mit viel Geschmack und Blumen-Know-how bewiesen. Aber nicht nur ihnen gebührt diese Auszeichnung, sondern auch den vielen freiwilligen HelferInnen und den vielen Blumenfreunden, die ihre Häuser und Gärten schmücken und das „Gesamtbild Schladming“ vollkommen machen. Und auch da sahnnten viele Schladminger Auszeichnungen ab...

#### „Gewerbebetriebe“ –

**5 Floras:** Astrid Erlbacher, Installationen Erlbacher (Schladming)

#### „Gaststätten und Hotels“ –

**4 Floras:** Familienhotel Austria, Fam. Hutegger (Rohrmoos)

**3 Floras:** Hotel Café Hermann, Fam. Gerhardtter (Pichl); Klemmerhof, Margret Seebacher (Rohrmoos)

#### „Bauernhöfe in Steillage“ –

**Silber:** Elfriede Schrempf, Fresoldhof (Pichl)

**Bronze:** Margarete Knauß, Finsterlhof (Rohrmoos)

#### „Balkon- und Fensterschmuck“:

Roswitha Gerhardtter (Rohrmoos)

#### „Häuser mit Vorgärten“ –

**Bronze:** Brigitte Helfer, Elfriede Reiter, Hermine Tritscher (alle Pichl); Silvia Kolb, Christine Rojer, Britta Walcher (alle

5 Floras:



*Bgm. Jürgen Winter, Sabrina Zefferer, Madlene Huber, GR Gisi Hochfilzer, Jeanette Royer-Binder und der Geschäftsführer des Tourismusverbandes, Hansjörg Stocker, freuen sich über die Auszeichnung als **Schönste Stadt 2018**.*

Schladming); Genoveva Sandtner (Rohrmoos)

Für **besondere Leistungen** wurden die Fuchsien-sammlung von Helga Kraml (Pichl), das Bienenwiesen-Projekt mit der Landwirtschafts-

schule Raumberg/Gumpenstein und das Projekt mit dem Seniorenwohnhaus „Unter den Linden“ ausgezeichnet. Es hat uns sehr gefreut, dass eine Abordnung der Bewohner bei der Feier und Überreichung in Haus dabei war!

# Schladminger Seniorenbund

## Schladminger Senioren erkunden die zwei schönsten Aussichtsberge in Kärnten

Mit 58 Teilnehmern war der Planaibus bis zum letzten Platz gefüllt und Obfrau **Gerti Winter** begrüßte mit Stolz.

Die Fahrt führte zuerst auf den Pyramidenkogel, wo Österreichs höchster Aussichtsturm steht. Die Teilnehmer kamen aus dem Staunen nicht heraus, als mit dem Lift in eine Höhe von 70 Metern gefahren wurde. Aber die Sportlichen nahmen die 441 Stufen für den Aufstieg in Angriff. Es war wie ein Wunder – war bei der Ankunft die ganze Gegend noch nebelverhangen, so verzog sich dieser innerhalb von wenigen Minuten und der gesamte Wörthersee – von Velden bis nach Reifnitz – konnte gesehen werden. Auf der anderen Seite sah man den Hafner- und Keutschacher See. Nach einer Kaffeepause ging die Fahrt weiter zur Villacher Alpenstraße auf den Dobratsch. Ein sehenswertes Almgebiet bot sich den Teilnehmern, ein Almgebiet wie man es nicht mehr überall findet. Unzählige Rinderherden als auch Pferde bevölkern dieses große Almgebiet.

Nach einer Einkehr im Bergrestaurant, wo das Mittagessen eingenommen wurde, ging es zur Besichtigung in den Villacher Alpengarten. 800 verschiedene alpine Pflanzen aus drei verschiedenen Klimazonen konnten dort besichtigt wer-



Beim Seniorenausflug nach Kärnten.

den. Es gab auch die Möglichkeit, Samen der verschiedenen Pflanzen mit einer freiwilligen Spende zu erwerben. Im Anschluss wurde die Heimreise angetreten. Nach den Dankesworten von Obmann Stellvertreter **Fritz Danklmaier** war wohl allen klar, was unserem Reiseführer **Rudi Tritscher** wieder für ein schöner Ausflug eingefallen war. Als hätte Rudi mit Petrus einen Vertrag abgeschlossen, denn das schöne Wetter während des ganzen Tages änderte sich, als wir den Tauern-tunnel verlassen hatten. Es gab einen gewaltigen Gewitterregen, der sich aber bei der Ankunft in Schladming wieder verzogen hatte.

## Schladminger Senioren im Tal der Smaragde

47 Teilnehmer konnte die Obfrau Gerti Winter zu diesem Tagesausflug begrüßen. Geplant war eine Tagesfahrt in den oberen Pinzgau, mit einer Auffahrt mit der Smaragd-Gondelbahn auf den Wildkogel. Doch dieser war nach 14-tägigem Schönwetter gerade an diesen Tag nebelverhangen, so dass Rudi Tritscher schon Vorsorge getroffen hat und den Besuch des Nationalpark-Museums in Mittersill einplante. Dieses Museum öffnete den Teilnehmern die Augen, denn was sich in den Millionen Jahren im Nationalpark alles verändert hat, wird den Besuchern in einem 3D-Film präsentiert.

Dann führte die Fahrt in das Habachtal, das Tal der Smaragde, wo sich hunderte Gäste auf der Suche nach Smaragden tummeln. Es hieß allerdings umsteigen in den Tälertaxi, der die Teilnehmer zu einer 250 Jahre alten Almhütte führte, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Der Hüttenbesitzer sorgte nicht nur für ein ausgezeichnetes Essen, alles noch am Holzherd zubereitet, sondern auch für zwei Musikanten, welche die Senioren mit ihren alten Liedern begeisterten, so dass die Heimreise mit schwerem Herzen angetreten wurde.

Rudi Tritscher präsentierte bereits die dreitägige **Herbstreise in die Südsteiermark**.



Die Schladminger Senioren im Habachtal.

## Schladminger Pensionisten auf Reisen!

**Die Pensionistenverband-Ortsgruppe Schladming bietet ihren Mitgliedern und Freunden ein reichhaltiges Ausflugsprogramm. Sie lernen dabei Land und Leute kennen und genießen es, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und zu unterhalten.**

Es begann mit einem Halbtagsausflug ins Gasteinertal zur **Burg Klammstein**, einem uralten historischen Bauwerk. Die früheste Besiedlung des Gasteinertales hat hier ihren Anfang genommen. Viele bekannte Geschlechter haben die Burg zu einer Festung zum Schutz des Gasteinertales und seiner Bewohner ausgebaut. Bis in das 16. Jahrhundert befanden sich auf der Burg Klammstein die Verwaltung der Bergwerke und die Gerichtsbarkeit. Seit zwei Jahrzehnten wird die bereits zur Ruine verfallene Burg wieder restauriert und ist nicht nur Zeichen der einstigen Größe und Macht ihrer Besitzer, sondern auch ein Siegel der Geschichte und der Schicksale der Gasteiner Bevölkerung. In der Burgschenke wurden die Ausflügler kulinarisch versorgt.

Die jährlich wiederkehrende **Radtour** des Pensionistenverbandes führte die „Radler“ diesmal um den **Ossiachersee**. Nach einem Besuch bei unseren Mitgliedern am Campingplatz und gutem Essen



ging es wieder mit dem Planaibus nach Hause.

Besonders spannend war für die Pensionisten der Ausflug nach **Wagrain** und zum bekannten **Jägersee**. Eindrucksvoll war für die Teilnehmer vor allem der Besuch des Hauses von **Karl Heinrich Waggerl**. Die Marktgemeinde Wagrain war über 50 Jahre Heimat des Dichters, der zu den wichtigsten österreichischen Schriftstellern gehört. Sein dichterisches Werk ist eng mit der Beschreibung seiner

näheren Heimat und mit Wagrain verbunden. Waggerl kam 1920 als Lehrer ins Dorf, wo er bis zu seinem Tod wohnhaft war. Die wichtigsten Räume im Waggerl-Haus sind so belassen, wie Waggerl sie einst bewohnt hatte. Im ganzen Haus sind Beispiele seiner kunsthandwerklichen Tätigkeiten als Buchbinder, Maler, Zeichner, Fotograf und Sammler zu sehen. Nicht weniger interessant war das „**Stille-Nacht-Museum**“. Das Museum präsentiert die wenigen originalen Zeugnisse, die **Josef Mohr** hinterlassen hat und geht Fragen zur Bedeutung und Wirkung des Liedes nach. Josef Mohrs Einsatz für Wagrain und seine Bewohner prägte den Ort nachhaltig.

Der letzte Halbtagsausflug führte die Pensionisten zur **Breitlahnhütte** und zum **Schwarzensee ins Kleinsölkta**. Nach einer gemütlichen Wanderung und Einker in der Almwirtschaft gab es ein starkes Gewitter und wir mussten in den Planaibus flüchten.

Am 1. Dezember geht unsere jährliche **Adventfahrt nach Berchtesgaden**, wir besuchen den wunderschönen Adventmarkt!

Einen herzlichen Dank an Obmann **Werner Held** für die gute Organisation.

**Pensionistenverband Schladming  
Maria Held**



### Maria Held feierte einen runden Geburtstag

**Wie schaffst Du's nur, was hält Dich so jung?**

„Viel Bewegung und immer gute Laune“, so die Worte bei ihrer Geburtstagsfeier bei den Eisschützen.

Vor vielen Jahren hat Maria Held den Weg zu den Schladminger Eisschützen gefunden und so mit der Damenmannschaft viel dazu beigetragen, dass sie den 4. Salzburger Landesmeistertitel nach Schladming holen konnten. Nicht nur, dass Sie ein wertvolles Mitglied in der Damenmannschaft war, sondern eine Powerfrau von Format. Wo und wann immer nach ihr gerufen wurde, war sie zur Stelle.

In Vertretung von Obmann Sigi Harrer, welcher an der Geburtstagsfeier nicht teilnehmen konnte, übernahm **Fritz Danklmaier** die Glückwünsche und dankte Maria für ihre tatkräftige Unterstützung des Vereines. Sie ist nicht nur bei den Eisschützen an vorderster Stelle, sondern auch in anderen Vereinen tätig. „Mögest Du uns noch viele Jahre mit Deinem Elan



zur Seite stehen, wir wissen was wir an Dir haben“, so die Worte von Fritz Danklmaier.

Da sie ja auch zu Speis und Trank eingeladen hatte, wurde bis in die Nacht mit ihr gefeiert.

## Bgm. Jürgen Winter lud auch heuer zur „Donksche Feier“

**Fast schon liebgewordene Tradition – die „Donksche-Feier“ für Schladminger Vereine im Rathauspark.**

Auch diesmal luden **Bgm. Jürgen Winter** und sein Gemeinderat zur Grille-wei vor dem Rathaus. Gemeinsam mit **Lois**



In gemütlichem Ambiente vor dem Rathaus lud **Bgm. Jürgen Winter** **Schladmings Vereine** zur diesjährigen „Donksche-Feier“.

**Wanke** schwang das Stadtoberhaupt die Grillzange und die MitarbeiterInnen sorgten fürs gemütliche Ambiente, Musik und die Getränke.

Ein von Herzen kommendes Zeichen als Dank für die wertvolle Arbeit, die Vereine das ganze Jahr über für die Gesellschaft leisten. Hobbys und Traditionen pflegen, Jugendförderung, Sport betreiben und Veranstaltungen von der kleinsten bis zur ganz großen – Zusammenhalt und ein eingespieltes Miteinander zeichnet gerade Schladmings Vereinswesen aus. Nicht zuletzt dadurch sind z. B. auch so waghalsige Projekte wie eine Olympiabewerbung erst denkbar. Schade, dass nicht alle die Kraft und den Erfolg von mehreren zusammenarbeitenden Institutionen kennen und schon erleben durften.

Die Stadtgemeinde Schladming ist auf seine Vereinsstruktur wirklich stolz. Vom Philatelisten über den Kneippfreund bis zum ambitionierten Wintersportler findet man Gleichgesinnte in den verschiedenen Clubs. Knapp 100 Vereine findet man in



**Bgm. Jürgen Winter** und **Lois Wanke** sorgten für **Speis**, die **Gemeinde-MitarbeiterInnen** für **Musik, Ambiente und Getränke** bei der diesjährigen „Donksche-Feier“ im Rathauspark.

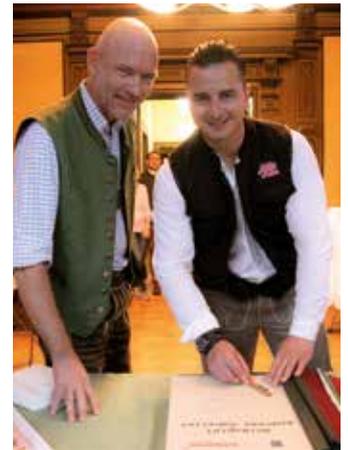
Schladming. Und wenn's drauf ankommt, halten alle zusammen – und wenn's zum „Danke sagen“ wird, kommen alle zusammen!

## Andreas Gabalier trug sich ins „Goldene Buch“ ein

Im Rahmen des diesjährigen „Heimspiels“ **unseres** Volks Rock’n Rollers Andreas Gabalier lud **Bgm. Jürgen Winter**

zu einem Empfang ins Rathaus, damit er sich im „Goldenen Buch“ verewigt. Im Zuge dessen überreichte das Stadtober-

haupt ihm und seinen „Masterminds“ – **Sepp Adlmann** (Adlmann Promotion), **Klaus Bartelmuss** (Musikmangement) und **Klaus Leutgeb** (Leutgeb Entertainment Group) einen **Feitel für ihre Lederhosen**. Natürlich kauften die Beschenkten mit einer Münze die Messer symbolisch ab, um die Freundschaft ja nicht zu zerschneiden und drohendes Unglück abzuwenden ;-).



## Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch den Almsommer

Bestandsfest mit großem Volksmusikabend anlässlich „95 Jahre Verband der Heimat- und Trachtenvereine Enns- und Paltental“ und „110 Jahre Heimatverein d’Dochstoana z’Schladming“

**Eine musikalische, literarische Almwanderung der Sonderklasse. Echte Volksmusik und neue Volxmusik treffen auf erzählerische, experimentelle Literatur der Dachstein-Hirten.**

**Bodo Hell** und **Peter Gruber**, die Alpenhirten vom Dachstein, bieten einen Rückblick auf den zurückliegenden Almsommer (2018). Hell, der seine Prosa intertextuell und der Faktizität verpflichtet. Gruber, der mit seinen Romanen zum erzählerischen Dachstein-Chronisten avanciert. **Toni Burger**, der im Ausseerland beheimatete Ausnahmegeiger, wird die Autoren begleiten.

Für originale, unterhaltsame, vielfältige Volks- und Volxmusik garantieren musikalische Akteure aus fünf Bundesländern: **Gruber Zwoagesang** (Brixental in Tirol), **Eschenauer Tanzmusi** (Salzburger Land), **Jaklinger Sängler** (Lavantal in Kärnten), **Hartl Musi** (Eisenerz/Steiermark), **D’Ischler Pascher** (Bad Ischl, Salzkammergut) und **Plattlergruppe Jungsteirer** (Heimatverein d’Dochstoana).

### TERMIN, BEGINNZEIT und ORT:

Samstag, 27. Oktober 2018,  
im *congress Schladming*  
17 Uhr Festakt,  
19 Uhr Volksmusikabend  
(Dauer ca. 3 Std. mit Pause)

### EINTRITT:

für Volksmusikabend und Literatur: € 16,-

### VORVERKAUF:

Tourismusverband Schladming sowie Thomas Pilz, Tel: 0664/14 36 959

### VERANSTALTER:

Verband der Heimat- und Trachtenvereine Enns- und Paltental in Kooperation mit dem Heimatverein „d’Dochstoana z’Schladming“

© Didi Sattmann



V.l.: Peter Gruber, Toni Burger und Bodo Hell.

## Gottesdienste

### EVANGELISCHE KIRCHE

#### Wöchentliche Termine

##### **Evangelische Kirche Schladming:**

Jeden Sonntag um **9 Uhr**,  
mit Kindergottesdienst.

##### **Evangelisches Pfarrhaus Schladming:**

Jeden Sonntag um **17.30 Uhr**,  
mit Kindergottesdienst.

#### Einzeltermine

(wenn nicht anders angegeben  
in der evang. Kirche Schladming)

**Dienstag, 2. Oktober, 16. Oktober,**

**30. Oktober, 6. November,**

**20. November und 4. Dezember**

**Jeweils 8.15 Uhr:** Frühstück mit  
der Bibel, mit Pfarrer Gerhard Krömer  
und Sigrid Krömer, im evang. Pfarr-  
haus Schladming.

**Sonntag, 7. Oktober**

**9 Uhr:** Silberne Konfirmation –  
Gottesdienst.

**Mittwoch, 10. Oktober**

**19 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst  
mit Diözesanbischof Wilhelm Kraut-  
waschl.

**Sonntag, 14. Oktober**

**9 Uhr:** Erntedankfest-Gottesdienst.

**Mittwoch 31. Oktober**

**19 Uhr:** Dank-Gottesdienst zum  
Reformationsfest und Gerhard  
Krömer – 40 Jahre Pfarrer von  
Schladming (+ 2 Jahre Vikar).

**Sonntag, 11. November**

**10.49 Uhr:** 11vor11-Gottesdienst  
„abgestumpft“.

**Sonntag, 25. November**

**9 Uhr:** Ewigkeitssonntag – Gottes-  
dienst mit Totengedenken.

#### Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Schladming

Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer  
Schladming, Martin Luther-Straße 71  
Tel: 03687 / 22 337

[www.evangel-schladming.at](http://www.evangel-schladming.at)

**Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)**

**9 Uhr:** Gottesdienst zum 1. Advent.

**Dienstag, 4. Dezember**

**14 Uhr:** Adventfeier des evangeli-  
schen Frauenkreises im Gasthof  
Tritscher/Kirchenwirt (Schladming).

**Samstag, 8. Dezember (Feiertag)**

**9 Uhr:** „Buß- und Bettag“–Gottes-  
dienst.

**Sonntag, 9. Dezember (2. Advent)**

**9 Uhr:** Gottesdienst zum 2. Advent.

**Sonntag, 16. Dezember (3. Advent)**

**9 Uhr:** Gottesdienst zum 3. Advent.

### KATHOLISCHE KIRCHE

#### Wöchentliche Termine

**Pfarre Schladming:** Jeden Sonntag  
um **10.15 Uhr**.

**Pfarre Pichl:** Jeden Samstag um **19 Uhr**.

#### Einzeltermine

**Sonntag, 7. Oktober**

**10.15 Uhr,** Hl. Messe mit Erntedank-  
fest in Schladming.

**Mittwoch, 10. Oktober**

**19 Uhr,** Ökumenischer Gottesdienst  
in der evangelischen Kirche mit  
Pfarrer Mag. Gerhard Krömer und  
Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl.

**Samstag, 20. Oktober**

**19 Uhr,** Hl. Messe zum Weltmissions-  
Sonntag in der Pfarre Pichl.

**Sonntag, 21. Oktober**

**10.15 Uhr,** Wortgottesfeier zum  
Weltmissions-Sonntag in Schladming.

**Donnerstag, 1. November (Allerheiligen)**

**8.30 Uhr** Hl. Messe mit Gräber-  
segnung in der Pfarre Pichl.

**14 Uhr,** Hl. Messe mit Gräbersegnung  
in Schladming. **15.30 Uhr,** Gräber-  
segnung am Kommunalfriedhof.

**Freitag, 2. November (Allerseelen)**

**19 Uhr,** Hl. Messe im Karner  
Schladming.

**Sonntag, 4. November**

**10.15 Uhr,** Segensgottesdienst für  
Täuflinge, anschließend Agape in  
Schladming.



© pixabay.com

**Sonntag, 11. November**

**10.15 Uhr,** Hl. Messe mit anschlie-  
bender Elisabethfeier in Schladming.

**Samstag, 17. November**

**16 Uhr** Elisabethfeier im Pfarrhof  
Pichl. **19 Uhr,** Hl. Messe mit Kranken-  
salbung.

**Samstag, 1. Dezember**

„Gang in den Advent“, Treffpunkt  
Pfarrkirche Pichl, Abschluss um  
**19 Uhr,** Hl. Messe mit Adventkranz-  
segnung.

**Sonntag, 2. Dezember (1. Advent)**

**10.15 Uhr,** Hl. Messe mit Advent-  
kranzsegnung in Schladming.  
Anschließend Pfarrkaffee.

**Samstag, 8. Dezember**

**16 Uhr,** Glaubensgespräch am  
Wartherhof (Warterdorf);  
**19 Uhr,** Hl. Messe.

#### Für katholische Gottesdienste zu vermerken:

Da sich Änderungen ergeben können,  
bitten wir höflichst die genaue  
wöchentliche Gottesdienstordnung  
dem Gottesdienstkalendar unter  
[www.meinepfarre.org](http://www.meinepfarre.org) zu entnehmen!

Einladung zur NACHT DER MUSIK

am Donnerstag, den 8. November 2018  
um 19 Uhr im congress Schladming

Eintritt: Freiwillige Spende

Konzert in Gedenken an den großen Schladminger Komponisten

**ERNST LUDWIG URAY**

(geb. am 26. April 1906 in Schladming, gest. am 6. April 1988 in Tamsweg)

Festakt: 40 JAHRE MUSIKSCHULE „Ernst Ludwig Uray“

Gemütlicher Ausklang: **JAZZ IM FOYER**  
mit einem Lehrer-Ensemble der Musikschule Schladming



congress Schladming

Eventkalender Oktober bis Dezember 2018

**Oktober 2018**

**7. Oktober:** Ennstaler Hochzeitstage.  
Eintritt: € 4,-. **ÖFFENTLICH.**

**9. bis 10. Oktober:** Interne Fahrzeug-  
präsentation Mercedes. ~ 250 Teiln.

**11. bis 13. Oktober:** Herbsttagung des  
Vereins für klinische Ernährung.  
~ 400 Teilnehmer.

**17. bis 19. Oktober:** Jahrestagung  
Kleinwasserkraft Österreich.  
~ 400 Teilnehmer

**19. Oktober 2018, 19 Uhr:** Herbst-  
dialog des Wirtschaftsbunds  
Schladming/Ramsau mit Whisky-  
Clubbing (siehe die Infobox unten).  
**ÖFFENTLICH.**

**22. Oktober:** SEMINAR.  
~ 70 Teilnehmer.

**27. Oktober:** Heimatverein – Jubiläums-  
feier 110 Jahre. Eintritt: € 16,-.  
**ÖFFENTLICH**

**November 2018**

**8. November, 19 Uhr:** 40 Jahre Ernst-  
Ludwig-Uray-Musikschule – Konzert  
der Musikschule Schladming.  
**ÖFFENTLICH.**

**10. November, 20 Uhr:** Tanztheater  
„Tanz mal drüber nach!“.  
Eintritt: VVK: € 12,- / AK: € 15,-.  
**ÖFFENTLICH.**

**13. November:** Händlertagung Head.  
~ 90 Teilnehmer.

**17. November 2018, 19.30 Uhr:**  
Konzert des Jahres der Markt-  
musik-kapelle Haus. **ÖFFENTLICH.**

**21. November:** Fahrzeugpräsentation.  
~ 70 Teilnehmer.

**22. bis 23. November:** Tagung.  
~ 120 Teilnehmer

**Dezember 2018**

**8. Dezember:** Julfeier des ATV  
Schladming.

**14. Dezember:** Weihnachtsfeier.  
~ 150 Teilnehmer.

**16. Dezember:** Adventfeier Reise-  
gruppe. ~ 500 Teilnehmer.

**19. Dezember:** Partnerweihnachtsfeier  
Josko. ~ 400 Teilnehmer.

congress Schladming: In eigener Sache

Unter dem Motto „**INFORMIEREN und GUSTIEREN**“ veranstaltet  
der Wirtschaftsbund Schladming/Ramsau den diesjährigen

**HERBSTDIALOG MIT WHISKY-CLUBBING**

am Freitag, den 19. Oktober 2018

ab 19 Uhr im congress Schladming (Eintritt frei)

**PROGRAMM:**

- **19 Uhr:** *Vortrag „Autoindustrie im Wandel“*  
Mag. Wilfried Weitgasser, GF von Porsche Austria
- **20 Uhr:** *Dialog*
- **20.15 Uhr:** *Whisky-Clubbing* mit
  - der Kultband „*steIHRISH stew*“
  - dem Whisky-Spezialisten der Firma *Diageo*  
*Sven Groendahl* – er erklärt die vielen Geschmacks-  
richtungen und alles zum Thema Whisky

# „Mei liabste Weis“ aus Rohrmoos



© ORF/Franz Neumayr

Franz Posch beim Fresoldhof im Preunegg.

**Die beliebte Volksmusik-Sendung „Mei liabste Weis“ kommt mit ihrer nächsten Ausgabe LIVE aus unserer Gemeinde. Die KnappenALM von Stocker's Erlebniswelt in Rohrmoos wird dabei zum Gastgeber für Prof. Franz Posch und zahlreiche Musikanten.**

„Mei liabste Weis“ ist die größte Volkskultur-Live-Sendung des ORF und wird vom ORF Tirol produziert. Am **13. Oktober 2018** ist Schladming Gastgeber für die Sendung, welche LIVE im Hauptabendprogramm um 20.15 Uhr ausgestrahlt wird.

Die Volksmusikwunschsending erfüllt dabei musikalische Publikumswünsche und lässt viel Platz für Spontanität, Improvisation und Unterhaltung. Außerdem werden im Rahmen der Sendung Land und Leute der Gastgeberregion vorgestellt, wobei hier auf geografische, historische, kulturelle und volksmusikalische Besonderheiten eingegangen wird. Zudem gewährt die Sendung Einblicke und Hinweise auf kulturelle und landschaftliche Highlights, die Lust auf einen Besuch in Schladming machen werden.

Die Sendung – unter der Moderation von Franz Posch

– hat in Österreich regelmäßig Quoten zwischen 500.000 und 620.000 Fernsehzusehern. Hinzu kommt eine ähnlich hohe Zahl an Sehern in den Randgebieten der Nachbarländer (Bayern, Südtirol, Schweiz sowie Slowenien und Ungarn). Außerdem ist die Sendung via „**ORF Europe**“ in ganz Europa und über LIVE-Stream sogar weltweit zu sehen!

„Mei liabste Weis“ wird in etwa vierteljährlich ausgestrahlt, und den Tourismusverband Schladming freut es deshalb ganz besonders, dass die Sendung – welche sich der Pflege und authentischen Prä-

# Ski-Opening Schladming 2018

New Dimensions | 1. Dezember 2018

**An Tagen wie diesen** wird in Schladming das Tor in eine neue Event-Dimension aufgestoßen, wenn **DIE TOTEN HOSEN**, Deutschlands kultigste und beliebteste Punk-Rock-Formation, am Samstag, den 1. Dezember 2018 gemeinsam mit tausenden Ski-

und Musikbegeisterten den Winterstart in Schladming feiern und den WM-Park Planai rocken!

Die Gäste erwartet ein **Open-Air der Extraklasse**, wenn CAMPINO mit seiner Formation und seiner unvergleichlichen Bühnenshow das

Planai-Stadion zum Beben bringt und für das Winter-Konzertspektakel des Jahres 2018 sorgt.

Die 1982 gegründete Düsseldorfer Punk-Rock-Formation **DIE TOTEN HOSEN** zählt mit 20 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Musikgruppen Deutschlands und füllt bei ihren Konzerten – national und international – die größten Hallen. Legendär ist die Bühnenperformance der **TOTEN HOSEN**, die über die musikalische Kompetenz hinaus die Fans immer wieder in ihren Bann zieht und für so manche unvergessliche Überraschung sorgt.

Aber auch die weiteren Acts, **DONOTS**, **SCHMUTZKI** und **LAST BAND STANDING**,

die in der deutschsprachigen Rock-Szene stets für ausverkaufte Locations sorgen, werden mit ihrem jeweils unverwechselbaren Sound und ihrer Stage-Performance dafür sorgen, dass das Ski-Opening 2018 ein unvergessliches Event der absoluten Spitzenklasse wird.

## ■ Einfach phänomenal: Die Planai-Alm-Stage

Die Bühne wird beim diesjährigen Ski-Opening wiederum ein ganz besonderes Highlight sein und durch ihre Einmaligkeit bestechen. Das Design der **Bühne als überdimensionale Almhütte**, mit den beeindruckenden Maßen von 50x20 Metern, garantiert ein atemberaubendes visuelles Erlebnis und spiegelt das



© Paul Ripke

Die deutsche Kultband „Die Toten Hosen“.

sensation der heimischen Volksmusiktradition verschrieben hat – dieses Mal aus der Region Schladming-Dachstein kommen wird.

Für „Mei liebste Weis“ in Schladming hat Franz Posch die **Leanzblemal** und die **Kreuzsaiten-Musi** aus dem steirischen Salzkammergut, die **Wetterloch-Blos** aus Öblarn und die **Roßfeld-Musi** aus Rohrmoos eingeladen. Letztere kennen die KnappenALM natürlich wie ihre Westentasche – haben sie doch schon oft in Stocker's Erlebniswelt aufgespielt und -gesungen.

Weitere Infos zur Sendung gibt es unter <https://tirol.orf.at/radio/tags/meiliabsteweis>

touristische Image der Region Schladming-Dachstein wider. Ausgestattet ist diese Spitzenleistung an Bühnendesign mit allem, was dem State-of-the-Art der Technik entspricht, und garantiert damit nicht nur ein einzigartiges Sounderlebnis, sondern bildet auch den perfekten Hintergrund für die geilen Acts. Hunderte Quadratmeter an raffiniert verbauten LED-Walls und eine Unzahl an Spots und Lasern werden den Nachthimmel über der Planai in ein unglaublich effektvolles Lichtermeer verwandeln.

\*

Alle Infos zum Ski-Opening gibts online unter [www.skiopeningschladming.com](http://www.skiopeningschladming.com)

Packages mit Unterkunft, Skipass und Konzerttickets gibt es bei Christina im Tourismusverband Schladming unter Tel.: 03687 / 22 777-20 bzw. eMail: [christina@schladming.com](mailto:christina@schladming.com)

## Schladminger Bergweihnacht: Adventzeit und Brauchtum

**Von 23. November bis 24. Dezember 2018 steht Schladming im Zeichen von Christkindl und seinen Helfern. Der „Advent am Talbach“ und eine Fülle traditioneller vorweihnachtlicher Veranstaltungen wird wieder unsere Adventzeit beleben.**

Der Adventmarkt steht auch heuer unter dem Titel **„Advent am Talbach“**. Dabei verwandelt der Tourismusverband Schladming gemeinsam mit seinen Partnern das Areal rund um die Talbachschenke wieder in einen stimmungsvollen **Adventmarkt**. Auf der zentralen Adventbühne ist auch heuer wieder für ein vielfältiges Programm einheimischer Künstler gesorgt, und auch das eigene Kinderprogramm wird wieder den Adventmarkt abrunden.

### „So is' da Brauch“

Ein wichtiger Bestandteil sind im Advent natürlich die zahlreichen stimmungsvollen

Adventveranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen. Während manche Anlässe aus alpenländischer Volkskultur herrühren und auch in anderen Teilen des Alpenbogens ihren Platz haben, sind wieder andere typisch für Schladming, hier vor Ort zu Tradition und Brauchtum geworden und dürfen bereits auf eine jahrzehntelange Geschichte zurückblicken.

Nachstehend eine kurze **Vorschau:**

**Krampuslauf Schladming** – 24. November 2018: Österreichs größter Krampuslauf blickt auf eine über 25-jährige Geschichte zurück.

**Adventmarkt Rohrmoos** am 2. und 3. Dezember 2018: Der Markt heimischer Kunsthandwerker ist seit vielen Jahren ein Fixpunkt der Bergweihnacht und zeigt gelebtes, traditionelles Handwerk – wie beispielsweise Korbflechten, Imkerei oder Schnitzkunst.

**„Adventzauber in der Talbachklamm“:** Die Klammwanderungen am 8. und 15. Dezember 2018 verbinden die Idylle der Talbachklamm mit dem Advent, musikalischer Tradition und Geschichten.

**Krippenausstellung** von 14. bis 16. Dezember 2018: Die Ausstellung zeigt handgefertigte Kostbarkeiten im wunderbaren Ambiente der Annakapelle.

Nach Jahrzehnten ist seit 2017 auch wieder die **„Pachauer Krippe“** im Stadtmuseum zu sehen – die besonders figurenreiche und aus mehreren hundert Einzelteilen bestehende ehemalige Krippe der Stadtpfarrkirche Hl. Achaz.

**Schladminger Adventsingen** am 16. Dezember 2018: Der traditionelle Konzertabend des Volkshochschulchores und weiterer Künstler feierte im vergangenen Jahr sein 50. Jubiläum und ist eine der traditionsreichsten Schladminger Adventveranstaltungen.

**„Advent am Berg“** am 20. Dezember 2018: Auf der Hochwurzenhütte kannst du dich bei Musik und Geschichten in besinnlichem Ambiente auf das frohe Fest einstimmen.



Eine von mehreren Adventtraditionen in Schladming: der **„Adventzauber in der Talbachklamm“**.

Infos zu weiteren Events und alle Details zur Schladminger Bergweihnacht und den Adventveranstaltungen unter [www.bergweihnacht.at](http://www.bergweihnacht.at)

# „Hiarest Sunntog“

Erntedank in der Vorstadt, am  
Sonntag, den 14. Oktober 2018  
ab 10 Uhr



*Das Team rund um Gisi Hochfilzer verwandelt auch heuer die Schladminger Vorstadt in ein gemütliches, geselliges Stückchen Erde voller liebevoller Details und mit viel „Einheimischem“ für Einheimische.*

Auf zwei Bühnen wird g'sungen und g'spüt, tanzt und vü herzoagt. Von der Salzburger Straße bis zum Museum präsentieren heimische Künstler Selbstgemachtes, und auch die Diakoniewerkstätte und die VS Schladming stellen ihre Werke zum Verkauf. Schönes und Gutes ist zu finden bei

- Longin und Probst mit ihren heimischen Erzeugnissen
- den Holzerzeugnissen von Gerwald Knaus und Franz Hoala
- den Sprüchetafeln und Basteleien von Heidi Seebacher
- „Späne“ von Hans Keinprecht
- dem Schmuck von Elena Waschl
- den Strohputschen von Ilse Scherz
- den heimischen Köstlichkeiten und Handarbeiten von Margit Royer
- Toni Zuljan mit seinen Kastanien
- „edel.wild“ von Karin Schweiger
- einer Fotoausstellung von Shooting Star/Sibylle Sieder
- und vielem mehr

## Program

### BÜHNE STADTTOR

- 12–13 Uhr:** Ehrenwerte Landpartie  
**13–14 Uhr:** Hias und Hias  
**14–14.30 Uhr:** Modenschau Steirerland  
**14.30–15 Uhr:** Schuhplattler d'Dochstoana  
**15–15.30 Uhr:** Modenschau MENZ MODETRENDS  
**15.30–16 Uhr:** Tanz & More Katrin Golser  
**16–17 Uhr:** Reini und Mario

### BÜHNE KULTURVEREIN

- 10–10.30 Uhr:** Pichler Kindervolkstanzgruppe & Schuhplattler  
**10.30–11 Uhr:** Darbietung der Musikschule Schladming  
**11–11.30 Uhr:** Erntezug der Kindergartenkinder des Städtischen Kindergartens  
**11.30–12 Uhr:** Ansprache Bürgermeister, Bieranstich, Weißenbacher Sängerrunde  
**12–13 Uhr:** Musikkapelle Pichl  
**13–14 Uhr:** Stadtkapelle Schladming  
**14 Uhr–Ende:** Roßfeld-Musi

Weitere junge Musikanten: Moritz, David, Jonas, Robin und Jony.

Gastronomisch verwöhnt das Liebstockl mit Artisan, die Vorstadtstube, der Wintergarten, das La Porta, die Bäckerei Wieser, die Biopension Tiefenbach, die Hanglbar, Al Bashir Absolut Kebap und das Steakhaus Friesacher. Bei der alten Schmiede trifft man sich beim Jägerstammtisch. Den Ausschank übernimmt „Tea ma Wos“, der Kulturverein Schladming mit der Fleischhauerei Wanke und die „Landjugend Rohrmoos-Schladming-Pichl“. Die Mehlspeisen zaubern Schladminger Bäuerinnen, die auch gemeinsam mit der VS Pichl-Enns und Prima Flora für die herbstliche Dekoration sorgen.

Das **Stadtmuseum Bruderladenhaus** hat von 12–15 Uhr seine Pforte geöffnet, und im Museumsgarten warten Teile des **Kinderprogramms** und der Glückshafen. In der ganzen Vorstadt verteilt finden die kleineren Besucher spannende Attraktionen – von der Hüpfburg über Flying Fox, Schminken, Basteln, Bobbycar-Rennen, Zielspritzen mit der Feuerwehr, Stockschießen und Traktortaxi bis zum Biathlon, und wer in seinem Sammelpass vier Stempel vorweisen kann, bekommt ein kleines Geschenk.

**Einlass:** Herzlichkeitsteam Schladming, Eintritt: € 5,- bzw. Kinder bis 14 Jahre frei.

